

NJW-Inhalt

Aufsätze

Kai-Oliver Knops

Die notariellen Prüfungs- und Belehrungspflichten bei der Finanzierungsabwicklung von Grundstücksübertragungen

Grundstückskäufer lösen häufig Rechte von Gläubigern des Verkäufers an dem veräußerten Grundstück ab. Prüfungs- und Belehrungspflichten des Notars bei der Abwicklung solcher Zahlungen wurden bislang kaum betrachtet. Der Autor erläutert diese Pflichten; dabei hinterfragt er wichtige Klauseln sowie die Rolle des Notars bei der Kreditsicherung kritisch.

3121

Franz Dänekamp / Melanie Kölln

Provisionsvergütung(en) bei der Vermittlung von Dauerbezugsverträgen

Verträge zum Bezug von Energie, Zeitungen oder Telefondienstleistungen werden meist gegen Provision vermittelt. Ein Urteil des BGH sorgte dabei jüngst für Zündstoff. Die Autoren beleuchten die Grenzen der vertraglichen Gestaltung und prozessualen Durchsetzung von Provisionen und zeigen die Folgen beliebter Gestaltungsvarianten im Massengeschäft.

3126

Klaus Michael Böhm

Die strafrechtliche Abwesenheitsverhandlung im Berufungsverfahren

Eine seit Juli geltende Neuregelung in der StPO wird die Rechtspraxis erheblich beeinflussen: Berufungshauptverhandlungen in Abwesenheit des Angeklagten. Der Autor beleuchtet die europarechtlichen Hintergründe und mögliche Folgeprobleme der Neuregelung. Zudem erläutert er wichtige Neuerungen in der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen.

3132

Zur Rechtsprechung

Stephan Rixen

Verfassungsmäßige Familienförderung nach dem Urteil zum Betreuungsgeld

(BGH, NJW 2015, 2399)

3136

Bericht

Hartmut Kilger / Michael Prossliner

Das Recht der berufsständischen Versorgung seit dem Jahr 2014

3140

Forum

Matthias Kilian

Brennpunkte des anwaltlichen Berufsrechts

3144

NJW-aktuell

Editorial	3	Interview	12	Dokumentation	18
Datenfestung EU vs. unsicherer Hafen USA (J. Kühling)		„Selbstverwaltung ist essenziell für die anwaltliche Unabhängigkeit“ (E. Schäfer)		Rubrikenmarkt	29
Gesetzgebung	6	Leserforum		web.report	32
Rechtsprechung in Kürze	6	Nochmals: Zugang zum Recht? Nicht im Familienrecht (T. Budde; G. Toussaint)	14	Stellenmarkt	33
Entscheidung der Woche	10	Aus der Justiz		Beck'sche Zeitschriften	36
Nachrichten	10	Auf das Wesentliche konzentrieren (S. Rebehn)	16	Buchhinweise	38
Zahlen der Woche	10			Personalien	40
				Kommendes Heft / Impressum	42

Rechtsprechung

EuGH	06.10.15 – C-362/14	Ungültigkeit der Save-Harbor-Entscheidung der EU betreffend die USA	3151
EuGH	16.07.15 – C-580/13	Umfang des Bankgeheimnisses gegenüber markenrechtlichem Auskunftsanspruch (Ls.)	3158
BVerfG	05.03.15 – 2 BvR 746/13	Körperliche Durchsuchung eines Strafgefangenen mit Entkleidung	3158
BGH	23.06.15 – XI ZR 536/14	Kein Berufen auf Verjährungshemmung bei Missbrauch des Mahnverfahrens	3160
BGH	16.07.15 – III ZR 238/14	Keine Verjährungshemmung bei Falschangaben im Mahnverfahren (Anm. L. Kähler)	3162
BGH	15.01.15 – I ZR 148/13	Unbefugtes öffentliches Zugänglichmachen von Fotos im Internet – Motorradteile	3165
BGH	26.06.15 – V ZR 271/14	Frist für die Ausübung des Wiederkaufsrechts der Gemeinde	3169
BGH	11.06.15 – V ZB 34/13	Rechtsweg bei Streit über sachenrechtliche Grundlagen im Wohnungseigentum	3171
BGH	18.06.15 – V ZR 224/14	Beschwerdewert bei einseitiger Hauptsacheerledigung	3173
BGH	19.05.15 – X ARZ 61/15	Wirksame Rechtswegverweisung trotz fehlerhafter Verfahrenstrennung (Ls.)	3174
OLG Celle	09.04.15 – 13 W 18/15	Beschwerde im selbstständigen Beweisverfahren – Kostenentscheidung bei Teilerfolg	3174
KG	27.07.15 – 22 W 67/14	Zulässiger Gründungsaufwand von 100% des Stammkapitals bei der UG	3175
LG Detmold	08.07.15 – 10 S 27/15	Abiturjahrgang als GbR (Anm. M. Hippeli)	3176
BGH	04.08.15 – 3 StR 112/15	Räuberischer Diebstahl bei Polizeiflucht – Zusammenhang Vortat/Nötigung	3178
OVG Münster	05.02.15 – 12 A 31/14	Rückforderung von BAföG bei unwahrscheinlicher Durchsetzung von Unterhalt	3179
BAG	06.05.15 – 2 AZN 984/14	Vorschriftsmäßige Besetzung des erkennenden Gerichts	3181
BAG	27.05.15 – 5 AZR 88/14	Darlegungslast für Ersatzanspruch wegen unterlassener Weiterbeschäftigung (Ls.)	3182
BFH	15.04.15 – V R 27/14	Kindergeld – Abschluss erstmaliger Berufsausbildung bei mehraktiger Ausbildung	3183
BFH	18.06.15 – VI R 10/14	Kindergeld – Anforderungen an den Nachweis als Ausbildungsuchender (Ls.)	3184

Mit Beilage: NJW-Spezial Heft 21/2015

Aus dem Inhalt:

- Familienrecht: Ausnahmen vom Stichtagsprinzip und Trennungsstichtag
- Verkehrsrecht: Die Dauer der Geldrentenzahlung beim Haushaltsführungsschaden
- Gesellschaftsrecht: Ausschüttung des Bilanzgewinns einer Aktiengesellschaft
- Insolvenzrecht: Insolvenzgeldanspruch bei Insolvenzverwalter- oder Anwaltsbeteiligung
- Verfahrens- und Kostenrecht: Gerichtsgebühren bei Vergleich im Scheidungsverbundverfahren
- Miet- und Immobilienrecht, Erbrecht, Baurecht, Arbeitsrecht, Strafrecht, Anwalt und Kanzlei: Rechtsprechungsübersichten

Miet- und Immobilienrecht

Von Michael Drasdo

Kündigung durch den Nacherben (BGH)	641
Eigenbedarfskündigung bei Mischmietverhältnis (BGH)	641
„Als baldige“ Zustellung doch nicht so als bald? (BGH)	642
Werdender Wohnungseigentümer? (BGH)	642
Aufhebung der Veräußerungsbeschränkung nach WEG: nur teuer? (OLG München)	642
Kostentragungspflicht des Säumigen trotz Wirtschaftsplanaufhebung (LG Frankfurt a.M.) ..	643
Rüge der Vollmacht zur Eigentümerversammlung (LG Frankfurt a.M.)	643

Familienrecht

Von Martin Haußleiter und Barbara Schramm

<i>M. Knoop</i> , Ausnahmen vom Stichtagsprinzip und Trennungsstichtag	644
Berücksichtigung des Firmenwagens im unterhaltsrelevanten Einkommen (OLG Hamm) ...	645
Zurechnung fiktiver Einkünfte bei Minderjährigen (OLG Frankfurt a.M.)	646
Keine Hemmung der Verjährung bei Übergang von Unterhaltsansprüchen (OLG Hamm) ...	646

Erbrecht

Von Wolfgang Roth

Unwirksames Testament bei Unleserlichkeit (OLG Schleswig)	647
Sittenwidrige Erbausschlagung durch Sozialhilfeempfänger (LSG Bayern)	647
Unterbringung eines Tieres als Bedingung der Erbinsetzung (AG Lüdinghausen)	648
Nachlasspflegschaft trotz transmortaler Generalvollmacht zulässig (OLG Stuttgart)	648

Verkehrsrecht

Von Rainer Heß und Michael Burmann

<i>F. Quaisser</i> , Die Dauer der Geldrentenzahlung beim Haushaltsführungsschaden	649
Haftungsausschluss bei Motorradfahren in Kolonne (OLG Frankfurt a.M.)	650
Unfall zwischen zwei Motorrädern im Begegnungsverkehr (OLG Hamm)	651

Baurecht

Von Stefan Weise und Tobias Hänsel

Pflicht zur Anhörung des Sachverständigen (BVerfG)	652
Prognoserisiko bei Mängelbeseitigungsmaßnahmen (OLG Oldenburg)	652
Kein Eintritt der Rechtsschutzversicherung für Baustellenunfälle (OLG Brandenburg)	653
Antragsfrist des § 47 II 1 VwGO bei Fehlern nach der Bekanntmachung (VGH München) ..	653
Zwischenregelung im baunachbarlichen Eilverfahren (OVG Saarlouis)	654
Rechtsschutzbedürfnis bei Verwirklichung des Bebauungsplans (VGH München)	654

Gesellschaftsrecht

Von Dieter Leuring und Daniel Rubner

<i>D. Leuring/D. Rubner</i> , Ausschüttung des Bilanzgewinns einer Aktiengesellschaft	655
Amtsniederlegung des GmbH-Geschäftsführers (OLG Düsseldorf)	656
Anfechtungsbefugnis bei Anleihe-Gläubigerversammlung (OLG Karlsruhe)	657
Einkommen- und Umsatzsteuerpflicht so genannter Berufskläger (FG Köln)	657

Arbeitsrecht		Von Marcel Grobys und Robert von Steinau-Steinrück
Außerordentliche Kündigung mit Auslauffrist (BAG)	658	
Gegenstand eines nachvertraglichen Wettbewerbsverbots (BAG)	658	
Geschäftsführer – Zulässigkeit des Rechtswegs zum Arbeitsgericht (BAG)	659	
Günstigkeitsvergleich bei Gehaltsänderung (BAG)	660	
Eilanträge gegen Tarifeinheitsgesetz erfolglos	660	
Insolvenzrecht		Von Michael Dahl und Raul Taras
A. Rein, Insolvenzgeldantrag bei Insolvenzverwalter- oder Anwaltsbeteiligung	661	
Glaubhaftmachung von Beitragsforderungen (BGH)	662	
Pflichtverletzung bei mangelhafter Kassenprüfung (BGH)	663	
Strafrecht		Von Klaus Leipold und Stephan Beukelmann
Unverhältnismäßige Durchsuchung (BVerfG)	664	
Rechtsschutz bei Auslieferung (BVerfG)	664	
Rechtshilfe bei Verfolgung einer bereits im Inland abgeurteilten Tat (OLG Stuttgart)	665	
Anspruch auf Dolmetscher während Hauptverhandlung (OLG Celle)	665	
Beschwerde gegen sitzungspolizeiliche Anordnung des Vorsitzenden (OLG Celle)	665	
Keine „Abstinenzweisung“ an langjährig-manifest Suchtkranke (OLG Saarbrücken)	666	
Verweigerte Aussagegenehmigung für Sitzungsstaatsanwalt (OVG Münster)	666	
Verfahrens- und Kostenrecht		Von Norbert Schneider
N. Schneider, Gerichtsgebühren bei Vergleich im Scheidungsverbundverfahren	667	
Gebührenfreiheit gilt nur für statthafte Verfahren (LSG Bayern)	668	
Mehrkosten infolge Anwaltswechsels nach Zurückverweisung (OLG Celle)	668	
Keine Festsetzung der Patentanwaltsvergütung (BGH)	668	
Vergleichswert für nicht anhängige Kindschaftssache im Verbund (OLG Karlsruhe)	669	
Keine Gerichtskostenermäßigung bei Konfusion (OLG Stuttgart)	669	
Anwalt und Kanzlei		Von Christian Dahns
Kein Zugang zu Stellungnahmen eines Anwalts (VG Freiburg)	670	
Berufspflicht zur Herausgabe von Handakten (AnwGH Nordrhein-Westfalen)	670	
Verfahrenslaufzeit beim Anwaltsgericht (OLG Köln)	671	

ISSN 1613-4621

NJW Spezial
Die wichtigsten Informationen
zu speziellen Rechtsgebieten

Schriftleitung:
 Rechtsanwalt *Tobias Freudenberg*,
 Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt
 a. M., Postanschrift: Postfach 11 02 41,
 60037 Frankfurt a. M., Telefon: (0 69)
 75 60 91-0, Telefax: (0 69) 75 60 91-49.
 E-Mail: njw@beck-frankfurt.de
 Internet: www.njw.de

Redaktion:
 Rechtsanwältin *Nathalie Dennier* (Ver-
 kehrsrecht); Rechtsanwalt *Tobias*
Freudenberg (Insolvenzrecht); Rechts-

anwältin *Antje Glinski* (Anwalt und
 Kanzlei); Rechtsanwältin *Irina Huth*
 (Familienrecht); Rechtsanwalt *Dr. Andreas*
Kappus (Miet- und Immobilienrecht);
 Rechtsanwältin *Dr. Maria Naucke-Lömkert*
 (Erbrecht und Schlussredaktion);
 Rechtsanwältin *Esther Noske, LL.M.*
 (Verfahrens- und Kostenrecht sowie
 Koordination); Rechtsanwalt *Prof. Dr.*
Achim Schunder (Arbeitsrecht); Rechts-
 anwältin *Dr. Monika Spiekermann* (Bau-
 recht); Rechtsanwalt *Dr. Stephan Tausch*
 (Strafrecht); Rechtsanwalt *Prof. Dr. Martin*
Weber (Gesellschaftsrecht).

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in die-
 ser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge
 sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt

auch für die veröffentlichten Gerichts-
 entscheidungen und ihre Leitsätze, denn
 diese sind geschützt, soweit sie vom
 Einsender oder von der Schriftleitung
 erarbeitet oder redigiert worden sind.
 Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber
 Datenbanken und ähnlichen Einrichtun-
 gen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf
 außerhalb der engen Grenzen des Urhe-
 berrechtsgesetzes ohne schriftliche Ge-
 nehmigung des Verlags in irgendeiner
 Form vervielfältigt, verbreitet oder öf-
 fentlich wiedergegeben oder zugänglich
 gemacht, in Datenbanken aufgenom-
 men, auf elektronischen Datenträgern
 gespeichert oder in sonstiger Weise
 elektronisch vervielfältigt, verbreitet
 oder verwertet werden.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelm-
 str. 9, 80801 München, Postanschrift:
 Postfach 40 03 40, 80703 München, Tele-
 fon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81
 89-398, Postbank München: Nr. 6229-
 802, BLZ 700 100 80.

Erscheinungsweise:
 Zweimal im Monat als Beilage zur NJW.

Bezugspreis 2015:
 Der Bezugspreis von NJW-Spezial ist
 im Bezugspreis von NJW enthalten,
 Jahrestitel- und -register sind nur noch
 mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Druck: Mayr Miesbach GmbH, Am Wind-
 feld 15, 83714 Miesbach.

Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht



European Journal of Business Law · Revue Européenne de Droit Économique

EuZW 19/2015

15. Oktober · 26. Jahrgang 2015 · Seite 729–768

Inhalt

Gastkommentar	Matthias Kottmann	
	Eine EU-Investitionsschutzverordnung?	729
Europa-Report	Handels-, Investitionsschutz-, Kapitalmarkt-, Steuerrecht uvm	731
Aufsätze und Berichte	Herbert Roth	
	Deregulierung der lateinischen Notariatsverfassung durch Europäisierung? – Eine Bilanz	734
	Svend Heise	
	Krankenhausfinanzierung und Beihilferecht – das Krankenhauswesen zwischen Gemeinwohlverpflichtung und Wettbewerb	739
Zur Rechtsprechung	Christian Czychowski	
	Kein Vorrang des Bankgeheimnisses vor Schutz des geistigen Eigentums – „Heißes Wasser“ für Verletzer	745

Rechtsprechung

EuGH	16. 07. 2015 – C-580/13	Markenrecht: Kein unbegrenztes und bedingungsloses Bankgeheimnis gegenüber markenrechtlichem Auskunftsanspruch	747
EuGH	16. 07. 2015 – C-39/14	Beihilferecht: Kein Verstoß des deutschen Grundstücksverkehrsgesetzes gegen Unionsrecht (m. Anm. Helge Heinrich, S. 752)	749
EuGH	16. 07. 2015 – C-108/14, C-109/14	Steuerrecht: Vorsteuerabzug einer Führungsholding – Organschaftsvoraussetzungen (m. Anm. Wolfram Birkenfeld, S. 757)	753
EuGH	16. 07. 2015 – C-21/14 P	Antidumpingrecht: Berücksichtigung von WTO-Recht bei der Anwendung des Unionsrechts (m. Anm. Benjamin Hartmann, S. 762)	759
EuGH	10. 09. 2015 – C-151/14	Notarrecht: Kein Staatsangehörigkeitsvorbehalt für den Zugang zum Notarberuf	764
EuGH	03. 09. 2015 – C-110/14	Verbraucherrecht: Verbrauchereigenschaft eines Rechtsanwalts bei Abschluss eines Kreditvertrags	767

Wirtschaft und Recht in Osteuropa

WiRO 10/2015 · 24. Jahrgang



Ständige Mitarbeiter und Korrespondenten: *Albanien:* VRIbPatG Wolfgang Stoppel – *Belarus:* Jegor Zelianouski, RA Alexander Liessem – *Bosnien und Herzegowina:* RA Tomislav Pintarić – *Bulgarien:* RAin Stela Ivanova – *Estland:* Mirjam Vili, LL.M., RA Mark Butzmann – *Kasachstan:* Dmitry Marenkov – *Kosovo:* Prof. Dr. Dr. h.c. Herbert Küpper – *Kroatien:* RA Tomislav Pintarić – *Lettland:* Elisabete Krivcova, LL.M., RA Theis Klauberg, LL.M., MBA – *Litauen:* Ruta Motiejunaite, RA Frank Heemann – *Moldawien:* RA Axel Bormann – *Mongolei:* Dr. Dietrich Nelle – *Polen:* RAin Tina de Vries – *Rumänien:* RA Axel Bormann – *Russische Föderation:* Antje Himmelreich – *Serbien:* RA Tomislav Pintarić – *Slowakische Republik:* RA Dr. Petr Bohata – *Slowenien:* RA Tomislav Pintarić – *Tschechische Republik:* RA Dr. Petr Bohata – *Ukraine:* Antje Himmelreich – *Ungarn:* Prof. Dr. Dr. h.c. Herbert Küpper

INHALT

Aufsätze und Berichte

<i>K. Marek/P. Bohata</i>	Handelsvertretungen im neuen tschechischen BGB – Teil 1	289
<i>M. Gutbrød</i>	Zur deutschen Beteiligung an Rechtsreformen, insbesondere des Zivilrechts in den GUS – Teil 2	293

Dokumente und Materialien

<i>S. Stein</i>	Russische Föderation: Föderales Gesetz „Über die Investitionsgesellschaft“ – Teil 2	298
-----------------	---	-----

IOR-Chronik

Russische Föderation	Gesetze über die Ein- und Ausreise, über Produktions- und Verbrauchsabfälle, Bodengesetzbuch, Zivilgesetzbuch, Gesetz über die Industriepolitik, Insolvenzgesetz, Ordnungswidrigkeitengesetzbuch, Strafprozessordnung, Arbeitsgesetzbuch u.a.	305
Ukraine	Gesetz über die Säuberung der Staatsmacht, Steuergesetzbuch, Gesetze über die Errichtung der freien Wirtschaftszone „Krim“ und die Besonderheiten der Wirtschaftstätigkeit auf den zeitweilig besetzten Gebieten, über Sanktionen, über die Terrorismusbekämpfung, Strafprozessordnung u.a.	307
Tschechische Republik	Strafgesetzbuch, VO über verbotene Arbeiten und Arbeitsplätze	309
Slowakische Republik	Verwaltungsverfahrensordnung, Strafgesetzbuch, Autorenrecht, Familiengesetz, Zivilprozessordnung u.a.	310
Ungarn	Gesetz über gentechnologische Tätigkeiten, Gesetze im Zusammenhang mit der Besteuerung, über das Anpassungsverfahren, Steuergesetze u.a.	311
Kroatien	Gesetze über die Flurbereinigung, über die Kroatische Kammer der Agronomen, über den Schutz von Geldinstituten, Strafgesetz u.a.	312
Serbien	Gesetze über die Einlagensicherung, über die Agentur zur Einlagensicherung, Zollgesetz, Gesetze über den Immobilienverkehr, über Notare, Erbschaftsgesetz, Familiengesetz, Gesetz über die „Beschränkung der Verfügungsbefugnis über Vermögen zur Verhinderung des Terrorismus“ u.a.	313
Kosovo	Gesetzespaket über die Gleichbehandlung und den Diskriminierungsschutz, Gesetze über die Entschädigung von Verbrechenopfern, über die Gerichte u.a.	314
Albanien	Verfassungsgerichtsentscheidungen, Gesetz über die Staatspolizei u.a.	315
Kasachstan	Zivilgesetzbuch, Gesetz über den Wettbewerb, Änderungen im Bereich des Schutzes des geistigen Eigentums u.a.	315
Kirgisische Republik	Luftverkehrsbuch, Gesetz über den Schutz der Ozonschicht, Ordnungswidrigkeitenkodex, Steuerrechtskodex, Gesetz über Zolltarife, Strafgesetzbuch, Gesetz über den Arbeitsschutz u.a.	317

Aus der Tätigkeit der IRZ

Georgien		318
-----------------	--	-----

medien^{DR}recht

Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht
33. Jahrgang (2015) September Heft 5



MEDIENRECHT	227	Bericht über Vergehen – Anonymitätsinteresse des Betroffenen – Interessenabwägung OGH 10.06.2015, 15 Os 96/14b – Einbruch in Wettcafé	227
		Vorwurf einer schon abgetanen gerichtlich strafbaren Handlung (§ 113 StGB) OGH 22.07.2015, 15 Os 16/15i	229
		Nachträgliche Mitteilung von der Einstellung des Strafverfahrens OGH 10.06.2015, 15 Os 64/15y, 15 Os 65/15w, 15 Os 66/15t (Anm. St. Kliemstein)	231
PERSÖNLICHKEITSSCHUTZ	235	Schutz des Familienlebens – Kindererziehung – Gefahrenbescheinigung OGH 27.05.2015, 6 Ob 88/15g – Super-Nanny II (Anm. G. Korn)	235
URHEBERRECHT	239	Andreas Wiebe UrhG-Novelle 2015 – eine kritische Durchsicht	239
		Michel M. Walter Schutzfristverlängerung für verbundene Werke (Text und Musik) und Altverträge Nach österreichischem und deutschem Recht – Teil I	252
		Datenbanksoftware – Werknutzungsrecht OGH 24.03.2015, 4 Ob 21/15i – Office Assistant Pro (Anm. M. Walter)	255
		Schutzfristverlängerung für musikdramatische Werke OGH 11.08.2015, 4 Ob 50/15d – Die gelbe Jacke	260
IT-RECHT	263	Software-Lizenzvertrag – Aktualisierungs-/Anpassungspflicht des Lizenzgebers OGH 22.01.2015, 1 Ob 229/14d – Kooperations- und Lizenzvertrag Partnervermittlung (Anm. R. Blaha)	263
WETTBEWERBSRECHT	268	Verteilung von Gratiszeitungen in U-Bahnstationen – Zugang des Mitbewerbers zu Standorten für Zeitungsboxen OGH 11.06.2015, 16 Ok 8/14h – Selbstentnahmevorrichtungen	268
		Rüge des PR-Ethik-Rates wegen Gefälligkeitsberichten in Tageszeitung OGH 19.05.2015, 4 Ob 74/15h – PR-Ethik-Rat	272
TELEKOMMUNIKATIONSRECHT	275	Parteistellung auch für Wettbewerber in Verfahren zur Änderung der Eigentümerstruktur VwGH 18.02.2015, 2013/03/0116, 2015/03/0001	275

Fortsetzung umseitig

Runder Geburtstag

Prof. Dr. Albrecht Götz von Olenhusen feiert am 8. November seinen 80. Geburtstag. Von Ruhestand ist keine Rede. „Ein Leben zwischen Literatur und Recht“ hat eine Zeitung anlässlich seines 75. Geburtstags getitelt. Das trifft die Spannweite seiner Aktivitäten sehr gut: neben seiner anwaltlichen Tätigkeit im Arbeits-, Urheber- und Verlagsrecht (mit Kanzlei in Freiburg i.Br. und Düsseldorf) lehrt er Medienrecht an der Univ. Düsseldorf und Freiburg und hat auch ein beachtliches Oeuvre an juristischen und literarischen Beiträgen und Büchern verfasst. Das Rundfunkarbeitsrecht ist eines seiner Spezialgebiete. Daneben hat er sich auch in die Urheber- und Verlagsgeschichte vertieft und bemerkenswerte Beiträge zur Stellung der Autoren gegenüber den Verlegern insbes. im 19. Jahrhundert verfasst. Karl May

ist dabei eines der Objekte seiner verlagshistorischen Recherchen. Die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Grazer Strafrechtler und Begründer der wissenschaftlichen Kriminalistik, Hans Gross (1847 – 1915), entspringt seinem Interesse für Rechtssoziologie und Psychiatrie; hier hat ihn das schwierige Verhältnis zu dessen Sohn Otto Gross – einem damals bekannten Psychoanalytiker und Anarchisten, den der Vater entmündigen ließ – als Sinnbild für die Autoritätskonflikte am Beginn des 20. Jahrhunderts gereizt.

Die Uni Düsseldorf hat ihm in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Arbeit den Titel eines Honorarprofessors verliehen. Eine eingehende Würdigung seines Oeuvre erfolgt an anderer Stelle. Wir wünschen ihm noch viele spannende Jahre und freuen uns auf die weitere intensive Zusammenarbeit.

Heinz Wittmann

Veranstaltungshinweise

Der **Verein IT-LAW.AT** veranstaltet am 25. November 2015 ein Symposium zum Thema „**Internet of Things**“ (**IoT**) in 1040 Wien (Diplom. Akademie). Die Organisatoren haben wieder interessante Vortragende zu spannenden Themen versammelt:

- IoT – zwischen Korrelation und Kausalität (Univ.-Prof. Dr. Thomas Hoeren, Uni Münster)
- (Produkt)Haftungswelt im IoT (Dr. Roman Heiding, WU & Uni Göttingen)
- IoT – Cyber- oder realer Crime? (Univ.Prof.Dr. Susanne Reindl-Krauskopf, Uni Wien)
- Controller – Processor – Data Subject: bei IoT noch zu trennen? (Dr. Waltraud Kotschy – Data Protection Compliance Consulting)
- Quo vadis M(achine)2M(achine)-Kommunikation – Praxiserfahrung (MMag. Bernd Liebscher, A1 Telekom Austria)
- Traffic-Priorisierung & Netzneutralität im Lichte des IoT (Dr. Wolfgang Feiel – RTR-GmbH)
- Dein SmartTV und Du – oder: „ET, nach Hause telefonieren!“ (Dipl.Ing. Reiner Müller, Bayerische Landeszentrale für neue Medien)

„**Die Zukunft des Urheberrechts**“ – 50 Jahre **Urheberrecht in Deutschland. 1. und 2. Dezember 2015.** Eine Veranstaltung der Initiative Urheberrecht in Kooperation mit dem Institut für Urheber- und Medienrecht an der Akademie der Künste, Berlin. <http://www.zukunftskonferenz-urheberrecht.de>.

1. Dezember / Gesetzgebung in Deutschland

- 11.00 Keynote *Heiko Maas*, Bundesmin. für Justiz
11.55 Diskussion über aktuelle Gesetzesvorhaben: Adj. Prof. *Dr. Silke von Lewinski*, MPI; Prof. *Dr. Enjott Schneider*, GEMA; *Leonard Dobusch*, FU Berlin
14.00 Prof. *Dr. Matthias Leistner*, „Reformbedarf im materiellen Urheberrecht“
14.40 Diskussion: Prof. *Dr. iur. Eva Inés Obergfell*, HU Berlin
15.00 Prof. *Dr. Karl Riesenhuber*, „Wachsende Bedeutung zentralisierter Rechtswahrnehmung und die Rolle von Verwertungsgesellschaften“
Abschlussworte: Prof. *Dr. Jürgen Becker*

2. Dezember / Kulturwirtschaft + EU

- 9.40 „Kreativität am Anfang der kulturellen Wertschöpfungskette“
11.00 Keynote: Prof. *Monika Grütters*, MdB, Staatsministerin für Kultur und Medien; Prof. *Dieter Gorny*, Bundesverband Musikindustrie
12.00 Prof. *Dr. Gerald Spindler*, „Verantwortlichkeit und Haftung von Intermediären“
14.10 Keynote: *Günther Oettinger*, EU-Kommissar
14.30 Prof. *Dr. Pierre Sirinelli*
14.45 Prof. *Dr. Andreas L. Paulus*, „Europäischer Integrationsbedarf und nationale Regelungskompetenz“
16.50 Abschlussworte: Prof. *Dr. Gerhard Pfennig*, Sprecher der Initiative Urheberrecht

MR-Int 3/2015

Inhalt/Table of Contents



MEDIENRECHT	<i>Andreas Fötschl</i> Das Haftungsprivileg des Host-Providers auf dem Prüfstand	47
	Haftung eines Internet-Nachrichtenportals für anonyme Postings („Delfi II“) Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte (Große Kammer) 16.06.2015, Bsw 64569/09 – Delfi AS vs Estland	53
URHEBERRECHT	<i>Albrecht Götz von Olenhusen</i> „Happy Birthday to You“ – Gemeingut	62
	Folgerecht – Überwälzung der Folgerechtsvergütung auf den Käufer EuGH 26.02.2015, C-41/14 – Christie's France (Anm. <i>Michel Walter</i>)	64
	Nutzungsvereinbarungen bezüglich nicht formalrechtlich geschützter Datenbanken EuGH 15.01.2015, C-30/14 – Ryanair/Deutsche Lufthansa AG/Flughafen Frankfurt/PR aviation (Anm. <i>Michel Walter</i>)	66
	Verbreitung durch Werbemaßnahmen EuGH 13.05.2015, C-516/13 – Dimensione Direct Sales/ Michele Labian/Knoll (Anm. <i>Michel Walter</i>)	70
WETTBEWERBSRECHT	<i>Heinz Wittmann</i> Europäisches Joint Venture für die Lizenzierung von Online-Musikdiensten	74
LITERATUR	Wolfgang Berlit, Markenrecht. 10. Aufl. (C.H.Beck) (Rez.: <i>Kirstin Linß</i>)	75
	Thomas Söbbing u.a., Handbuch IT-Outsourcing. 4. Aufl. (C.F.Müller) (Rez.: <i>Ralf Blaha</i>)	76
	Impressum	3. Umschlagseite

AMR



D3-7308

Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht

Seite 389–484

Presse

Aufsätze

ORY

Verschärfung des Urhebervertragsrechts

FUCHS/SCHÄUFELE

Die Beachtung von Persönlichkeitsrechten bei der Verfilmung wahrer Begebenheiten

ERNST

Die klauselmäßige Einwilligung bei Bildnisrechten

Buch

Entscheidungen

BVerfG

Zur Rechtswidrigkeit einer Durchsuchungs- und Beschlagnahmeanordnung gegen Presseangehörige

BGH

Zur eingeschränkten Haftung der Presse für Werbeanzeigen in einem Werbeblatt

Hörfunk

OLG Köln

Zum konkludenten Abschluss einer Geheimhaltungsvereinbarung mit einem Ghostwriter

OLG Köln

Zur Annahme einer „verdeckten“ Aussage in einem Fernsehbeitrag

Fernsehen

OLG Hamburg

Zum Anspruch auf Verhinderung eines Suchmaschinenzugriffs auf Pressearchivbeiträge

LG Darmstadt

Zur Wirksamkeit einer Durchsuchungsanordnung zur Ermittlung von Nutzerdaten einer Internetplattform

Multimedia

BVerwG

Zum Auskunftsanspruch über operative Vorgänge des Bundesnachrichtendienstes

Buchbesprechungen

STOLLHOFF/KOSSOK

Rothhaar: Urheberrechtliche Gleichstellbarkeit von Arbeitnehmern und arbeitnehmerähnlichen Personen

**Aufsätze**

ORY Verschärfung des Urhebervertragsrechts.....	389
FUCHS/SCHÄUFELE Die Beachtung von Persönlichkeitsrechten bei der Verfilmung wahrer Begebenheiten.....	395
ERNST Die klauselmäßige Einwilligung bei Bildnisrechten	401

Kurzbeiträge

BROST Das Internet muss vergessen – Veränderte Kriterien zu sog. Online-Archiven in Zeiten von Google & Co.	407
--	-----

EGMR-Rechtsprechung	409
----------------------------------	-----

Blick nach Brüssel	410
---------------------------------	-----

Medienkartellrecht	413
---------------------------------	-----

Nachrichten

Bundeskartellamt hält sich aus Streit um Leistungsschutzrecht heraus	415
Schiedsspruch des DPMA zu Leistungsschutz-Vergütung für Verlage	416
Medienverbände gegen anlasslose Vorratsdatenspeicherung.....	416
Referentenentwurf des BMJ zum Urhebervertragsrecht.....	416
Unternehmen legen Vorschlag zur Reform des Urhebervertrags- rechts vor	416
Österreich bekommt Leistungsschutzrecht für Verlage	416
Kritik an geplanten Ausnahmeregeln für öffentlich-rechtliche Jugendangebote	417

Entscheidungen

EGMR , 11.3.2014 – Individualbeschwerde 47318/07 Zur Persönlichkeitsrechtsverletzung bei der Veröffentlichung eines fiktiven Romans	417
BVerfG , 13.7.2015 – 1 BvR 1089/13, 1 BvR 1090/13 Zur Rechtswidrigkeit einer Durchsuchungs- und Beschlagnah- meanordnung gegen Presseangehörige.....	419
BGH , 5.2.2015 – I ZR 136/13 Zur eingeschränkten Haftung der Presse für Werbeanzeigen in einem Werbeblatt.....	421
BGH , 28.7.2015 – VI ZR 340/14 Zum Lösungsbegehren im Internet abrufbarer rechtswidriger Tatsachenbehauptungen als Teil der Störerhaftung.....	425
OLG Hamburg , 24.3.2015 – 10 U 5/11 Zur Anwendung des Erschöpfungsgrundsatzes auf den Online- Download.....	430

OLG Köln , 5.5.2015 – 15 U 193/14 Zum konkludenten Abschluss einer Geheimhaltungsvereinba- rung mit einem Ghostwriter	430
OLG Celle , 13.5.2015 – 13 U 177/14 Zur Haftung von Äußerungen aus einem Interview.....	438
OLG Köln , 19.5.2015 – 15 U 208/14 Zur Annahme einer „verdeckten“ Aussage in einem Fernsehbei- trag.....	440
OLG Celle , 28.5.2015 – 13 U 104/14 Zur Persönlichkeitsrechtsverletzung durch ein nicht gewünschtes Anwaltschreiben	442
OLG Hamburg , 23.6.2015 – 7 U 73/12 Zur isolierten Auslegung einer Artikelüberschrift ohne Berück- sichtigung des sonstigen Textes	444
OLG Hamburg , 7.7.2015 – 7 U 29/12 Zum Anspruch auf Verhinderung eines Suchmaschinenzugriffs auf Pressearchivbeiträge	447
OLG Stuttgart , 8.7.2015 – 4 U 182/14 Zum Recht auf die Veröffentlichung heimlich gemachter Film- aufnahmen	450
LG Darmstadt , 21.8.2014 – 3 Qs 376/14 Zur Wirksamkeit einer Durchsuchungsanordnung zur Ermitt- lung von Nutzerdaten einer Internetplattform.....	463
LG Köln , 26.11.2014 – 28 O 347/14 Zur Haftung für Snippets in der Trefferliste einer Suchmaschine	464
LG Coburg , 12.2.2015 – 12 O 181/14 Zur Erstattung erhöhter Reisekosten bei der Einschaltung eines überörtlich tätigen Presserechtsanwalts.....	465
LG Stuttgart , 19.5.2015 – 17 O 1450/14 Zur Bezeichnung eines auch bildlich dargestellten Kabarettisten als „Hassprediger“	465
LG Hamburg , 10.6.2015 – 324 O 380/14 Zum Verstoß gegen einen Unterlassungstitel bei Veröffentlichung innerhalb einer Redaktionsgemeinschaft	469
BVerwG , 20.7.2015 – 6 VR 1.15 Zum Auskunftsanspruch über operative Vorgänge des Bundes- nachrichtendienstes	470
VG BW , 7.7.2015 – 1 S 802/15 Zum Anspruch auf Nutzung personenbezogener Archivguts durch die Presse	471
VG Köln , 25.6.2015 – 13 K 3809/13 Zum Anspruch auf Auskunft über einem parlamentarischen Untersuchungsausschuss überlassene Unterlagen	477
VerwG Potsdam , 23.7.2015 – VG 9 L 1013/15 Zur konkreten Darlegung von Ausschlussgründen für eine Infor- mationsverpflichtung nach dem IFG.....	482
Buchbesprechungen	
STOLLHOFF/KOSSOK Rothhaar: Urheberrechtliche Gleichstellbarkeit von Arbeitneh- mern und arbeitnehmerähnlichen Personen.....	484
Impressum	484

APP

Inhalt

Autoren dieses Heftes:

RA Dr. Manfred Ainedter, Wien
Mag. Alexander Dittenberger, ÖRAK
RA Dr. Karl F. Engelhart, Wien
RA Mag. Franz Galla, Wien
RA Dr. Wolfgang Hahnkamper, Wien
Mag. Karin Harmuth, Bibliothek RAK Wien
RA Dr. Adrian Eugen Hollaender, Wien
RA Mag. Jakob Hütthaler-Brandauer, Wien
RA Dr. Alfred Kriegler, MBA, Wien
RA Dr. Wolfgang Leitner, Wien
Judith Priglinger, Bibliothek RAK Wien
RA Dr. Ulrich Saurer, Graz
GS Mag. Susanne Schöner, Wien
Mag. Christian Simon, Wien
Mag. Katarin Steinbrecher, ÖRAK Büro Brüssel
Univ.-Lektor Dr. Franz Philipp Sutter, Wien
RA Dr. Ulrike Christine Walter, Wien
Mag. Rainer Wolfbauer, Wien
RA Dr. Rupert Wolff, Salzburg

Impressum

Medieninhaber: MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH, Sitz der Gesellschaft: Kohlmarkt 16, 1014 Wien. FN 124 181 w, HG Wien. Unternehmensgegenstand: Verlag von Büchern und Zeitschriften.

Verlagsadresse: Johannesgasse 23, 1015 Wien (verlag@manz.at).

Geschäftsleitung: Mag. Susanne Stein (Geschäftsführerin) sowie Prokurist Dr. Wolfgang Pichler (Verlagsleitung).

Herausgeber: RA Dr. Rupert Wolff, Präsident des Österreichischen Rechtsanwaltskammertages, Wollzeile 1–3, 1010 Wien,

Tel: (01) 535 12 75, Fax: (01) 535 12 75-13,

E-Mail: rechtsanwaelte@oerak.at, www.rechtsanwaelte.at

Redaktionsbeirat: RA Dr. Gerhard Benn-Ibler, RA Dr. Michael Enzinger, RA Dr. Georg Fialka, em. RA Dr. Klaus Hoffmann, RA Dr. Wolfgang Kleibel, RA Dr. Elisabeth Scheuba, RA Dr. Rupert Wolff.

Redakteur: Bernhard Hruschka Bakk, Generalsekretär des Österreichischen Rechtsanwaltskammertages

Redaktion: Generalsekretariat des Österreichischen Rechtsanwaltskammertages, Wollzeile 1–3, 1010 Wien, Tel: (01) 535 12 75, Fax: (01) 535 12 75-13, E-Mail: anwaltsblatt@oerak.at

Druck: Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., 3580 Horn.

Verlags- und Herstellungsort: Wien.

Grundlegende Richtung: Juristische Fachzeitschrift, im Besonderen für das Ständerecht der Rechtsanwaltschaft, zugleich Organ des Österreichischen Rechtsanwaltskammertages und der österreichischen Rechtsanwaltskammern.

Zitiervorschlag: AnwBl 2015, Seite.

Anzeigen: Heidrun R. Engel, Tel: (01) 531 61-310, Fax: (01) 531 61-181, E-Mail: heidrun.engel@manz.at

Bezugsbedingungen: Das AnwBl erscheint 11x jährlich (1 Doppelheft). Der Bezugspreis 2015 (77. Jahrgang) beträgt € 290,- (inkl Versand in Österreich). Einzelheft € 31,65. Auslandspreise auf Anfrage. Nicht rechtzeitig vor ihrem Ablauf abbestellte Abonnements gelten für ein weiteres Jahr als erneuert. Abbestellungen sind schriftlich bis spätestens sechs Wochen vor Jahresende an den Verlag zu senden.

AZR: Die Abkürzungen entsprechen den „Abkürzungs- und Zitierregeln der österreichischen Rechtssprache und europarechtlicher Rechtsquellen (AZR)“, 7. Aufl (Verlag MANZ, 2012)

Haftungsausschluss: Sämtliche Angaben in dieser Zeitschrift erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung der Autoren, der Herausgeber sowie des Verlags ist ausgeschlossen.

Grafisches Konzept: Michael Fürnsinn für buero8, 1070 Wien (buero8.com). Wird an Rechtsanwälte und Rechtsanwaltsanwärter unentgeltlich abgegeben. Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Zustimmung der Redaktion unter Angabe der Quelle gestattet. Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung der Autoren wieder.

Impressum abrufbar unter www.manz.at/impressum

Editorial

Präs. Dr. Rupert Wolff

Wichtige Informationen

Werbung und PR

Termine

Recht kurz und bündig

Abhandlungen

RA Dr. Karl F. Engelhart
Ein Jahr OGH statt OBDK

Mag. Christian Simon

Partei- und Beteiligtenstellung im verfassungsgerichtlichen Verfahren
aus Anlass eines Parteiantrags auf Normenkontrolle

Europa aktuell

Mag. Katarin Steinbrecher

EuGH: Auch ein Rechtsanwalt wird als Verbraucher geschützt

Aus- und Fortbildung

Chronik

Rechtsprechung

Zeitschriftenübersicht

Rezensionen

Indexzahlen

Inserate

505

507

508

509

511

516

522

533

534

540

543

546

549

554

555

immobank.at

Treuhandkonten nach Maß? Lässt sich einrichten.

Die **IMMO-BANK** ist die Spezialbank für Dienstleistungen rund um die Immobilie. Lassen auch Sie sich Ihr Treuhandkonto maßschneidern!
massgeschneidert@immobank.at



IMMO-BANK
Ein Unternehmen
der **start!** gruppe

Beiträge · Aufsätze · Berichte



Dr. Gabriela Burkert-Basler/Barbara Nawrotzki
Technische Unterstützung und sonstiger Technologietransfer: Aktuelle Entwicklungen und praktische Beispielfälle 311

Susanne Puschke/Paul Kamisch
ATLAS-Releasewechsel erfolgreich vorbereiten 319

Klaus Vorpeil
Handelsgeschäfte „über den Kanal“ 322

Prof. Dr. Achim Rogmann
20 Jahre Zollunion mit der Türkei – ein Erfolgsmodell? 325

RechtsprechungsReport

Dr. Klaus-Peter Ricke
Raketentechnologie für den Iran 329

Prof. Dr. Christoph Graf von Bernstorff
BGH zum Urheberrecht im Internet 333

Prof. Dr. Burghard Piltz
UN-Kaufrecht 334

Fachliteratur

Prof. Dr. Christoph Graf von Bernstorff
Internationales Vertragsrecht 317

Lilo Thielen
Internationale Vertriebsvereinbarungen 318

Klaus Vorpeil
The Law and Practice of Shareholders Agreements 345

Aus- und Weiterbildung

Beitrag der Redaktion
Die Ordnungswidrigkeiten im Außenwirtschaftsrecht 336

Impressum

335

finden Sie im „AW-Prax Newsticker“ als separate Ergänzung zum Heft >>>



Wichtige Information zur Nutzung des Online-Archivs der Zeitschrift AW-Prax

Das Bundesfinanzministerium hat festgesetzt, bei allen Zeitschriftenabonnements die Nutzung der Print- und Online-Bestandteile steuerlich separat auszuweisen. Die Verlage sind verpflichtet, digitale Zusatzleistungen zu Zeitschriften wie beispielsweise Archive mit dem geltenden Umsatzsteuersatz von 19 % zu belegen. Betroffen von dieser Regelung ist auch die Vorablieferung des AW-Prax Newstickers per E-Mail vor Erscheinen der Zeitschrift.

Einen Zugang zum Online-Archiv der Zeitschrift AW-Prax sowie die Lieferung des AW-Prax Newstickers erhalten Sie daher ab sofort zu Ihrer gedruckten Zeitschriftenausgabe für nur 1,- € pro Monat (12,- € jährlich, inkl. 19 % MwSt.).

Leider müssen wir das Archiv der AW-Prax daher künftig mit einer Zugangsbeschränkung belegen. Sie können den Zugang zum Online-Archiv aber auf der gewohnten Seite des Online-Archivs (www.aw-prax.de/archiv) zubuchen. Haben Sie dazu Fragen? Frau Gerburg Brandt und Herr Isa Gülerlyüz stehen Ihnen unter der Tel.-Nr. 0221/97668-173/-357 gern zur Verfügung.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen Beilagen des Bundesanzeiger Verlags, der IHK Baden-Württemberg und der AVVA bei. Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

AW-Prax Außenwirtschaftliche Praxis

Herausgegeben in Verbindung mit dem Europäischen Forum für Außenwirtschaft, Verbrauchsteuern und Zoll e.V. (EFA)

Schriftleitung

Prof. Dr. Hans-Michael Wolfgang; redaktion@aw-prax.de

Redaktion Außenhandelsrecht

Prof. Dr. Christoph Graf von Bernstorff, Rechtsanwalt redaktion@aw-prax.de

Redaktion Exportkontrollrecht

Dr. Klaus Pottmeyer, Rechtsanwalt redaktion@aw-prax.de

Redaktion Zollrecht

Prof. Dr. Peter Witte (stellvertretender Schriftleiter) redaktion@aw-prax.de

Herausgeberbeirat

- Dr. Herbert Becherer, Vizepräsident der Bundessteuerberaterkammer und Präsident der Steuerberaterkammer Thüringen
- Prof. Dr. Dirk Ehlers, Zentrum für Außenwirtschaftsrecht e.V.
- Volker Hahn, Ministerialdirigent a.D.
- RA Klaus John, Zentralverband Elektrotechnik- und Elektroindustrie e.V. (ZVEI), Frankfurt
- Jan Jost, Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI), Berlin
- RA Jutta Knell, Bundesverband Spedition und Logistik e.V. (BSL), Bonn
- RA Olaf Kreuzer, Freiburg, Außenwirtschaftsrunde e.V.
- RAIn Claudia Kurz, Verband der chem. Industrie e.V., Frankfurt
- RA Michael Lux, Brüssel
- Dr. Anton Mairinger, Hofrat des Verwaltungsgerichtshofs, Wien
- Dr. Klaus-Peter Müller-Eiselt, Vots. Richter am Bundesfinanzhof a.D., München
- Prof. Dr. Burghard Piltz, Rechtsanwalt, Hamburg
- Dr. Alexander von Portatius, Ministerialrat a. D., ehemals Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Bonn
- Prof. Dr. Achim Rogmann LL.M. (Murdoch), Brunswick European Law School an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Wolfenbüttel
- Olaf Simonsen, Vizepräsident a.D. ehemals Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Eschborn
- Dr. Bettina Vogl-Lang, Bundesministerium für Finanzen, Wien
- Prof. Dr. Walter-Michael Summersberger, Universität Linz
- Stefan Wengler, Dipl.-Volksw., Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels e.V. (AVE), Köln
- Johanna Werner, LL.M., Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK), Berlin
- Oliver Wieck, ICC Germany e.V., Berlin

Ständige Mitarbeiter

- Dr. Susanne Aigner, Europäische Kommission, Brüssel
- Stephan Alexander, Richter am Finanzgericht Düsseldorf
- Marianne Bamberger, München
- Prof. Dr. Dr. h.c. (UA) Lothar Gelleri, Hochschule des Bundes, Münster
- Prof. Dr. Reginhard Henke, Hochschule des Bundes, Münster
- Serge Gummy, Eidg. Oberzolldirektion, Bern
- Hans-Joachim Kampf, Dipl.-Finanzwirt, Hochschule des Bundes, Münster
- Dr. Thomas Möller, Oberregierungsrat, Hauptzollamt Osnabrück
- Karl-Heinz Palmes, Regierungsoberamtsrat beim Statistischen Bundesamt – Gruppe Außenhandel, Wiesbaden
- Willi Vögele, Leitender Regierungsdirektor a.D., Freiburg i. Br.
- Klaus Vorpeil, Rechtsanwalt, Gau-Bickelheim
- Dr. Carsten Weerth, Dipl.-Finanzwirt, B. Sc. (Glasgow), LL. M., (Com.), M.A., Hauptzollamt Bremen

ii Aktuelle Nachrichten

- EU: Deutschland entgingen 2013 Mehrwertsteuereinnahmen in Höhe von 25 Milliarden Euro 231
- FHA-Verhandlungen: TTIP, Ukraine, Japan 231
- Handelspolitische Maßnahmen/Antidumpingzölle: Aktualisierungen und Berichtigungen 233
- „Made in USA“: Änderung der bestehenden Standards im US-Ursprungskennzeichnungsrecht 234
- Europäisches Parlament gibt grünes Licht für das Trade Facilitation Agreement 235
- WTO: Vier neue Vertragsparteien für das TFA 236
- Al-Qaida-Netzwerk – Maßnahmen und Änderungen der Namensliste 236
- ATLAS-Einfuhr – Schutz der Fischbestände 236
- ATLAS-Einfuhr – Veröffentlichung von dynamischen Codelisten 237
- BMF: Der Zollkodex der Union 237
- CWÜ – Neues Verzeichnis der Vertragsstaaten 238
- Maßnahmen zur territorialen Unversehrtheit der Ukraine verlängert 238
- Umbenennung von Ministerien in Gesetzen und Verordnungen 239
- Umsatzsteuerbefreiung im Internet-Versandhandel 239
- Fortschreibung des Allgemeinen Präferenzsystems der EU durch Delegierte Rechtsakte – Aufschlüsselung nach Ländern 239
- Rückgriffshaftung des CMR-Unterfrachtführers 240
- Incoterms® und Gerichtsstand des Erfüllungsorts 241
- Vorratsdatenspeicherung/Erklärung der Europäischen Kommission .. 242

SSG GesetzgebungsReport

- Europäische Union 243
- Österreich 246
- Schweiz 246

Veranstaltungskalender 247

Stellenmarkt 249

Titelthema der AW-Prax 10/2015:

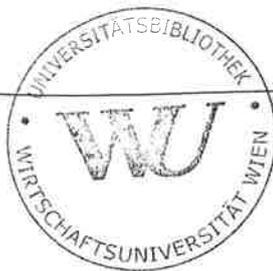
■ Technische Unterstützung und sonstiger Technologietransfer: Aktuelle Entwicklungen und praktische Beispielfälle

AW-Prax
Außenwirtschaftliche Praxis – Zeitschrift für Außenwirtschaft in Recht und Praxis www.aw-portal.de

- Technische Unterstützung und sonstiger Technologietransfer: Aktuelle Entwicklungen und praktische Beispielfälle
- ATLAS-Relaiswechsel erfolgreich vorbereiten
- Handelsgeschäfte „über den Kanal“
- 20 Jahre Zollunion mit der Türkei – ein Erfolgsmodell?
- Raketentechnologie für den Iran

21. Jahrgang • 10. Oktober 2015 • Seiten 299–303
10/2015
Bundesanzeiger Verlag Kitzler Verlag

Aktuelle Nachrichten



Contents

EDITORIAL

Christian Koenig and Bernhard von Wendland 149

ARTICLES

Reconfiguration of Electricity Bidding Zones under EU Competition Law 151
Robert Klotz and Michael Hofmann

Proposed Review of Non-Controlling Minority Shareholding Acquisitions under the EU Merger Regulation 164

Potential Impact on the Airline Industry

Jakub Kociubiński

The Application of the EU Constitutional Principles in the Energy Community Reaping the Full Benefits of Regional Integration 176

Rozeta Karova

Energy Security and Gas Supply Regulation in the European Union's Internal Market 187

Tade Oyewunmi

CASE LAW

The CJEU Ruling in *T-Mobile Austria v. TKK* 203

The Right Balance Between Effective Judicial Protection and Uniform Application of EU Telecommunications Law? Annotation on the Judgment of the Court of Justice of the EU in Case C-282/13, *T-Mobile Austria v. Telekom-Control-Kommission*

Konstantinos Karathymios

COUNTRY REPORTS

France · *Jean-Maxime Blutel* 211

Sweden · *Pál Belényesi* 215

Czech Republic · *Michal Petr* 223

Portugal · *Ana Malheiro* 227

Aufsätze

- Steffen Seybold/Julia Sandner/Philipp Weiß*
(Frankfurt a.M./Heidelberg): Richterliche Selbstbindung
durch Methodenlehren – eine Frage der Ethik 319
- M. Isabel Garrido Gómez (Alcalá, Spain):* The Contribution
of Judges to Society 332
- Dietrich Busse (Düsseldorf):* Juristisches Wissen als
institutionelle Begriffsstrukturen 354
- Bernd Hüpers (Rostock):* Logik im Recht. Über die
versteckte Bedeutung der Deduktion für die Rechtsfindung 386
- Fábio Perin Shecaira (Rio de Janeiro):* Legal Scholarship
and the Subject of Jurisprudence 411
- Dieter Krimphove (Paderborn):* Logik in völkerrechtlichen
Entscheidungen 428
- Jorge Francisco Aguirre Sala (Monterrey, Mexico):* The Model
of Participatory Democracy powered by New Media 442
- IVR-Informationen und Mitteilungen** 458
- Literatur**
- Jens Eisfeld:* Erkenntnis, Rechtserzeugung und Staat bei
Kant und Fichte (Hermann Klenner) 459
- Melissa Lane:* Greek and Roman Political Ideas
(Benedikt Forschner) 460
- Michael Kühnlein:* Das Politische und das Vorpolitische.
Über die Wertgrundlagen der Demokratie (Jochen Bohn) 463
- Ingeborg Maus:* Über Volkssouveränität. Elemente einer
Demokratiethorie
- Ingeborg Maus:* Menschenrechte, Demokratie und Frieden
(Wolfgang Hellmich) 466



www.steiner-verlag.de

Franz Steiner Verlag

ISSN 0001-2343



Inhaltsverzeichnis

Vorträge BAG-Symposion	Joussen, Jacob , Prof. Dr., Bochum Auswirkungen der Rechtsprechung des EuGH auf das deutsche Arbeitsrecht	305
	Reinhard, Barbara , Dr., Frankfurt am Main Einflüsse und Auswirkungen der Rechtsprechung des EuGH auf das nationale Recht – Betrachtung des Unternehmers K.	321
	Rönmar, Mia , Prof. Dr., Dean of the Law Faculty, Lund University, Sweden Elder Law	329
	Voßkuhle, Andreas , Prof. Dr., Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Karlsruhe Menschenrechtsschutz durch die Europäischen Verfassungsgerichte	336
	Waltermann, Raimund , Prof. Dr., Bonn Das Alter, die Demografie und das Arbeitsrecht im Europäischen Kontext	343
Entscheidungs- besprechungen	Nebe, Katja , Prof. Dr., Halle-Wittenberg Zur Verpflichtung des Arbeitgebers, mithilfe angemessener Vorkehrungen behinderten Menschen gleichberechtigte berufliche Teilhabe zu ermöglichen und zur fristgerechten Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen – Anmerkung zu BAG v. 22.5.2014 – 8 AZR 662/13	353
	Hilgenstock, Christopher , Dr., LL.M. (Wellington), Berlin Anrechnung von Leistungen auf einen Mindestlohnanspruch – Anmerkung zu BAG v. 16.4.2014 – 4 AZR 802/11	361
Tagungs- und Diskussionsbericht BAG-Symposium	Kühn, Thomas , Dr., Richter am Arbeitsgericht und Yalcin, Ünal , Richter am Arbeitsgericht, zur Zeit wissenschaftliche Mitarbeiter am BAG	363
Kurzbeitrag und Information	Wank, Rolf , Prof. em., Dr. Bochum Do Entrepreneurs Really Earn Less?	367
Schrifttum	Dau, Dirk H., Düwell, Franz Josef, Joussen, Jacob (Hrsg.) Sozialgesetzbuch IX, Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen, Handkommentar, 4. Aufl. (Schmidt)	368

**IN ALLER KÜRZE**

2

THEMA**Anita Berger: Unternehmenswirksam agieren als Personalmanager**

3

Oftmals stellen sich Personalisten die Frage, wie es gelingen kann, ihre Rolle in der Organisation aktiver zu gestalten, zu nutzen und zu leben und somit die Wirksamkeit zu erhöhen. Die Antwort auf diese Frage ist sehr unternehmensspezifisch. Der aktuelle Fachbeitrag lädt Personalisten zum Reflektieren ihres beruflichen Selbstbildes ein und bietet Ideen und Anregungen aus der Human Resources-, Führungs- und Beraterpraxis.

RECHTSPRECHUNG**» ARBEITSRECHT**

Anrechnung von Sachbezügen auf das KV-Mindestentgelt?	7
KV-private Autobusbetriebe – Beginn der Verfallsfrist auch ohne Lohnabrechnung	8
Abgeltung von Gutstunden vor Pensionierung nicht abfertigungswirksam	9
Sicherheitsfachkraft – Anspruch auf Zulage während Dienstfreistellung	10
BEinstG: Beschäftigung eines Deutschen mit Behindertenausweis	11
BEinstG: Berücksichtigung fallweiser Beschäftigter bei Pflichtzahl	11
Klage auf Unterlassung der Bekanntgabe betriebsbezogener Unterlagen	12

» SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

Verschlechterungsverbot im sozialgerichtlichen Verfahren	12
Dauerhafte Invalidität – Beweismaß	14

» STEUERRECHT

Freiwillige Abfertigung – Begünstigung nur für DV mit Abfertigung Alt	15
BFG: Völlige Nichtanwendbarkeit der „Viertelregelung“ im neuen Abfertigungssystem	16
Freiwillige Abfertigung – Befreiung vom Dienstgeberbeitrag unabhängig von Lohnsteuerbegünstigung	17
BFG: Teilabfindung des Pensionsanspruchs eines Rechtsanwaltes	18

NEUE VORSCHRIFTEN**» SOZIALVERSICHERUNGSRECHT**

Budgetbegleitgesetz 2016: SV-rechtlicher Teil – Regierungsvorlage	19
---	----

ARTIKELRUNDSCHAU

20

IMPRESSUM

6

ZfA

Zeitschrift für Arbeitsrecht

46. Jahrgang Heft 3/2015 Juli – Sept.
ISSN 0342-328 X

<i>Prof. Dr. Steffen Klumpp</i> Das arbeitsrechtliche Schrifttum im Jahr 2014	315
<i>Prof. Dr. Cord Meyer</i> Kollektivierung der Rechtsfolgen im Betriebsübergangsrecht	385
<i>Prof. Dr. Gregor Thüsing</i> Rechtssicherheit zur effektiveren Bekämpfung von missbräuchlichem Fremdpersonaleinsatz	419
<i>Autoren</i>	467

Redaktionsrat

Karl-Georg Loritz, Roland Wolf

Schriftleitung

Roland Wolf, Thomas Prinz, Franziska Caroline Lerch
Redaktion ZfA, Breite Str. 29, 10178 Berlin-Mitte,
Telefon 0 30/20 33-12 10, Telefax 0 30/20 33-22 10, e-mail:
redaktion.zfa@arbeitgeber.de, www.wolterskluwer.de/zfa
Beiträge werden nur zur Alleinveröffentlichung angenom-
men. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich er-
folgen. Mit der Annahme erwirbt der Verlag vom Verfasser
alle Rechte zur Veröffentlichung, auch das Recht der wei-
teren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege
photomechanischer oder anderer Verfahren. Für Manuskripte
die unaufgefordert eingesandt werden, wird keine Haftung
übernommen.

Verlag

Carl Heymanns Verlag – Eine Marke von Wolters Kluwer
Deutschland, Luxemburger Straße 449, 50939 Köln, Telefon
02 21/9 43 73-70 00, Telefax 02 21/9 43 73-72 01, www.wol-
terskluwer.de/zfa. Kundenservice: Telefon 0 26 31/8 01-
22 22, e-mail: info@wolterskluwer.de

Nachdruck und Vervielfältigung

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische
Vervielfältigungen, auch von Teilen dieses Heftes, gleich-
gültig, in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Ge-
brauch, und die Einspeicherung und Ausgabe des Inhaltes
dieses Heftes in Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen
sind nicht gestattet.

Bezugsbedingungen

Die Zeitschrift erscheint viermal im Jahr. Jahrespreis € 156,00
zzgl. Versandkosten (€ 8,00 Inland/€ 16,00 Ausland). Ein-
zelheft € 49,50 zzgl. Versandkosten je nach Heftumfang.
Staffelpreise bei einer jährlichen Abnahme von:
3 Abos pro Abo € 140,50; 5 Abos pro Abo € 135,00;
10 Abos pro Abo € 124,00; 15 Abos pro Abo € 119,00;
20 Abos pro Abo € 114,50 zuzüglich Versandkosten.
Aufkündigung des Bezuges bis 15. 11. zum Jahresablauf.

Anzeigen

Anzeigenverkauf: Karsten Kühn, Telefon 02 21/9 43 73-
77 97, Fax -1 77 97, E-Mail: kkuehn@wolterskluwer.de
Anzeigendisposition: Stefanie Szillat, Telefon 02 21/9 43 73-
74 26, Fax -1 74 26, E-Mail: sszillat@wolterskluwer.de
Die Anzeigen werden nach der Preisliste Nr. 20 vom 1. 1. 2015
berechnet.

Satz

Newgen Knowledge Works (P) Ltd., Chennai

Druckerei

Williams Lea & Tag GmbH, München

In diesem Heft

Schwerpunkt Steuerreform: Sachbezug und Gebrauchtwagen (<i>G. Mayr</i>)	1349
Nichtanrechnung der Zwischensteuer an ausländische Begünstigte verstößt gegen Kapitalverkehrsfreiheit	1350
Schwerpunkt Steuerreform: Die Steuerreform aus dem Blickwinkel der Land- und Forstwirtschaft (<i>Jilch, Kraft</i>)	1351
Steuertermine im November	1358
Schwerpunkt Steuerreform: Die Regelbesteuerungsoption des § 27a Abs 5 EStG nach dem Steuerreformgesetz 2015/2016 (<i>Bergmann</i>)	1359
Sponsorzahlungen als Betriebsausgaben	1361
EU-weite Einigung bei Tax Rulings	1361
Steuerabzug bei verdeckter Ausschüttung und beschränkter Steuerpflicht (<i>Renner</i>)	1362
Einschränkung der Firmenwertabschreibung auf inländische Gruppenmitglieder unionsrechtswidrig (<i>G. Wurm</i>)	1367
Der Mantelkauf im Lichte der aktuellen Judikatur des BFG (<i>Novosel</i>)	1374
Zur steuerlichen Abzugsfähigkeit kartellrechtlicher Geldbußen (<i>Bieber, Etmayer</i>)	1379
Der Normalwert im UStG (<i>Schweisgut</i>)	1385
Ungereimtes beim Bescheidadressaten: der VwGH und § 142 UGB (<i>Kotschnigg</i>)	1392
Vergütungssatz für die Tätigkeit von Ordensangehörigen in ordenseigenen Betrieben (BMF-Erlass)	1394
Aus der jüngsten Rechtsprechung (aktuelle Steuerjudikatur)	1395

- Vertreter: Haftung
- USt: Wohnungseigentum
- Werbungskosten: Verkehrsunfall
- Investitionszuwachsprämie

- Säumniszuschlag
- Investitionszuwachsprämie
- Nichtabzugsfähige Aufwendungen: Scheidung
- Vorsteuerabzug: Einfuhr

Impressum:
Siehe letzte Umschlagseite

Inhaltsverzeichnisdienst per E-Mail.

Anmeldung unter <http://www.lindeverlag.at/newsletter/anmeldung/neu/>

SWK

Redaktion: Prof. Gerhard Gaedke/Dr. Gerhard Kohler
Dr. Christa Lattner/Mag. Stefan Menhofer
Dipl.-Kfm. Eduard Müller/Dr. Michael Tumpel
Tel. Redaktion: +43 1 24 630, **Fax:** DW 51
E-Mail Redaktion: redaktion@lindeverlag.at
Tel. Verlag: +43 1 24 630 Serie, **Fax:** DW 23
Adresse: 1210 Wien, Scheydgasse 24



TABLE OF CONTENTS

Articles

Anneli Albi

Erosion of Constitutional Rights in EU Law:
A Call for 'Substantive Co-operative Constitutionalism' 291

Ashwita Ambast

Where's Waldo? Looking for the Doctrine of Proportionality in Indian Free Speech
Jurisprudence 344

Emerson Gabardo

Understanding Brazilian Administrative Law, the Related Literature, and Education:
A Comparison with the System in the United States 371

Carla M Zoethout

The European Court of Human Rights and Transnational Judicial Dialogue 398

Notes & Essays

Ivo Šlosarčík

EU Law in the Czech Republic: From ultra vires of the Czech Government to ultra
vires of the EU Court? 417

Developments Austria

Philipp Haas

'No to Meat'-March on Holy Saturday – Freedom of Assembly and the
Constitutional Court's new Standard of Review
Austrian Constitutional Court, Judgment of 11 March 2014, E 717/2014 432

Martin C Wittmann

Blackening of Files for Hypo Committee of Inquiry illegal
Austrian Constitutional Court, Judgment of 15 June 2015, UA 2/2015 et al 438

Developments CEE

Tudorel Toader, Marieta Safta

Constitutional Court of Romania: Religion in Schools
Decision No 669 of 12 November 2014 (published in the Official Gazette Romania,
No 59 of 23 January 2015) 445

Mona-Maria Pivniceru, Károly Benke

Constitutional Court of Romania: Constitutionalization of the Obligations under
International Treaties and European Union binding Acts
Decision No 64 of 24 February 2015 (published in the Official Gazette of Romania,
Part I, No 286 of 28 April 2015) 451

Lucia Mokrá

Slovak Constitutional Court: Citizenship Law in the European Context
Judgment of 24 October 2012, No PL US 11/2012 457

Book Reviews

463

Inhaltsverzeichnis

Abhandlungen

- Claas Friedrich Germelmann*, Hannover, Kulturelles Erbe als Menschenrecht? – Der Beitrag der Rahmenkonvention des Europarats über den Wert des kulturellen Erbes für die Gesellschaft 853
- Boas Kümpfer*, Münster, Verfassungsrechtliche Aspekte der Anerkennung von Privatschulen: freiheitsrechtliche und institutionelle Dimensionen 864
- Sebastian Hartmann*, Würzburg, Die staatliche Bekenntnisschule im Lichte des AGG – Das 11. Schulrechtsänderungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen auf dem Prüfstand 875
-

Bericht

- Holger Stellhorn*, Münster, Quo vadis Denkmalrecht? Kulturerbe zwischen Pflege und Recht – Tagung vom 15.–17. Juli 2015 in Münster 880
-

Buchbesprechungen

- Matthias Bode*, Die auswärtige Kulturverwaltung der frühen Bundesrepublik (*Claas Friedrich Germelmann*) 883
- Klaus König/Sabine Kropp/Sabine Kuhlmann/Christoph Reichard/Karl-Peter Sommermann/Jan Ziekow* (Hrsg.), Grundmuster der Verwaltungskultur – Interdisziplinäre Diskurse über kulturelle Grundformen der öffentlichen Verwaltung (*Helmuth Schulze-Fielitz*) 884
- Karsten Nowrot*, Das Republikprinzip in der Rechtsordnungsgemeinschaft – Methodische Annäherungen an die Normalität eines Verfassungsprinzips (*Ulrich Karpen*) 886
- Hubertus Baumeister* (Hrsg.), Recht des ÖPNV – Praxishandbuch für den Nahverkehr mit VO (EG) Nr. 1370/2007, PBefG und ÖPNV-Gesetzen der Länder (*Michael Fehling*) 887
-

Rechtsprechung

- BVerfG (Kammer)*, Beschluss vom 26.6.2015 – 1 BvR 2218/13 – Regelungsspielraum der Hochschulen bei der universitären Schwerpunktbereichsprüfung 888
-

Leitsätze

Internationale Gerichtshöfe

631. *EGMR*, Urteil vom 21.7.2015 – Beschwerde Nr. 18766/11 u. a. – Oliari u. a. – Nichtanerkennung homosexueller Partnerschaften 891

Verfassungsgerichte

632. *BVerfG*, Beschluss vom 30.6.2015 – 2 BvR 1282/11 – Verleihung des Körperschaftsstatus an Religionsgemeinschaften durch Landesgesetz 891
633. *VerfGH Rheinl.-Pf.*, Urteil vom 29.6.2015 – VGH N 7/14 – Eingliederung einer Verbandsgemeinde in eine andere Verbandsgemeinde 891

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Abgabenrecht

634. *NdsOVG*, Beschluss vom 23.7.2015 – 4 LA 231/15 – Verfassungsmäßigkeit des Rundfunkbeitragsstaatsvertrags 891

Schul-, Hochschul- und sonstiges Kultusrecht; Prüfungsrecht

635. *OVG NRW*, Beschluss vom 3.7.2015 – 13 B 113/15 u. a. – Zulassung zum Studium; Modellstudiengang; Kapazitätsermittlung 891

Polizei- und Ordnungsrecht

636. *OVG NRW*, Beschluss vom 25.5.2015 – 13 B 452/15 – Legionellenkontamination; infektionsschutzrechtliche Ordnungsverfügung 891
637. *HessVGH*, Beschluss vom 30.6.2015 – 8 A 103/15 – Sicherstellung von Fahrzeugen 892



Kommunalrecht

638. *HessVGH*, Beschluss vom 17.6.2015 – 8 B 759/15 – Kommunalaufsicht; Anweisung; Beanstandung 892

Wirtschafts- und Gewerberecht; Berufsrecht

639. *BVerwG*, Urteil vom 13.5.2015 – 8 C 12.14 – Kein Anspruch auf Ausübungsberechtigung nach unzulässiger selbständiger Handwerksausübung 892

640. *HessVGH*, Beschluss vom 25.6.2015 – 6 B 224/15 – Finanzdienstleistungsaufsicht; Rückzahlung von angenommenen Geldern 892

Gesundheits- und Lebensmittelrecht

641. *HessVGH*, Urteil vom 7.5.2015 – 5 A 711/13 – Krankenhausfinanzierung; Zentrumszuschlag 892

Datenschutz-, Informations- und Medienrecht

642. *OVG NRW*, Urteil vom 16.6.2015 – 8 A 2429/14 – Informationsfreiheitsrecht; Anspruch auf behördliche Telefonliste 893

Bau- und Planungsrecht

643. *OVG NRW*, NK-Urteil vom 21.4.2015 – 10 D 21/12.NE – Ziele der Raumordnung; Ersatzaufforstung 893

644. *HessVGH*, Beschluss vom 8.5.2015 – 4 A 1862/13.Z – Verkehrssicherungspflicht für denkmalgeschütztes Grabmal 893

645. *OVG NRW*, NK-Urteil vom 19.5.2015 – 10 D 115/12.NE – Erweiterter Bestandsschutz 893

646. *HessVGH*, Beschluss vom 8.6.2015 – 3 A 938/14.Z – Planübergreifender und planinterner Nachbarschutz 893

Naturschutz- und Umweltrecht

647. *BVerwG*, Urteil vom 18.6.2015 – 4 C 4.14 – Schweinemaststall; nachträgliche Kumulation von Vorhaben 893

648. *OVG NRW*, Beschluss vom 11.3.2015 – 20 B 1431/14 – Verpflichtung zur Nachlizenzierung von Verkaufsverpackungen 894

Straßen-, Wege- und Verkehrsrecht

649. *OVG Meckl.-Vorp.*, Beschluss vom 6.3.2015 – 3 L 201/11 – Abschleppen eines Kfz in der Fußgängerzone 894

650. *HessVGH*, Schlussurteil vom 30.4.2015 – 9 C 1507/12.T – Luftverkehrsrecht; Nachtflugverbot; gesetzgeberische Nachbesserungspflichten 894

651. *HessVGH*, Urteil vom 9.6.2015 – 2 A 732/14 – Fahrerlaubniswerb für Asylbewerber mit Aufenthaltsgestattung 894

Ausländer- und Staatsangehörigkeitsrecht

652. *BVerwG*, Urteil vom 29.6.2015 – 1 C 2.15 – Widerruf des nationalen Abschiebungsschutzes 895

Sonstiges Verwaltungsrecht

653. *BVerwG*, Beschluss vom 7.7.2015 – 1 B 18.15 – Vertretungsberechtigung beim nicht rechtsfähigen Verein 895

Verwaltungsverfahren-, -zustellungs- und -vollstreckungsrecht

654. *OVG NRW*, Beschluss vom 23.6.2015 – 7 B 351/15 – Verwaltungsvollstreckung; weiteres Zwangsgeld 895

655. *VGH BW*, Urteil vom 29.6.2015 – 9 S 280/14 – Nachträglicher Wegfall der Zahlungspflicht aus einem Vergleichsvertrag 895

Gerichtsverfahrensrecht

656. *BVerwG*, Beschluss vom 29.6.2015 – 4 BN 31.14 – Antragsfrist bei der Normenkontrolle 895

BGH und andere ordentliche Gerichte

657. *BGH*, Urteil vom 24.2.2015 – XI ZR 193/14 – Zahlungsansprüche gegen einen Staat; Zahlungsunfähigkeit 895

658. *BGH*, Urteil vom 12.3.2015 – III ZR 36/14 – Enteignung von Gemeindegundstücken zugunsten der Errichtung eines Windparks 896

659. *BGH*, Urteil vom 28.4.2015 – XI ZR 378/13 – Swap-Geschäfte einer Gemeinde 896

660. *BGH*, Beschluss vom 11.6.2015 – I ZB 64/14 – Vollstreckungsersuchen einer Landesrundfunkanstalt 896



BayVBl

20/2015 Bayerische Verwaltungsblätter

■ Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung

Schriftleiter Dr. Herbert von Golitschek, Präsident a. D. des Bayerischen Verwaltungsgerichts Würzburg, Am Sonnenhang 1, 97204 Höchberg, Tel. (09 31) 4 52 06 49, Fax (09 31) 4 52 09 21; E-Mail: bayvbl@boorberg.de

Inhalt

Abhandlungen

Lindner, Die Rechtsprechung des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs – Überblick über wichtige Entscheidungen aus den Jahren 2013 und 2014 — **693**

Papsthart, One fits all – Bürgermeister (oder Ratsmitglieder) als nebenamtliche „Leichtlohn“-Lenker gemeindlicher Unternehmen? — **706**

Ausbildung und Prüfung

Lösungsskizze zur Aufgabe 10 der Zweiten Juristischen Staatsprüfung 2011/1 (Text s. BayVBl. 2015, 689) — **725**

Literatur

Hönes, Handbuch Städtebaulicher Denkmalschutz (Martin) — **728**

Notizen

U. a. Nachrichten, Neues aus der Rechtsprechung, Veranstaltungen, Vorschau, Impressum — **II, III, IV**

Rechtsprechung

BayVerfGH	E.v. 16.06.2015	Vf. 12-VII-14	Popularklage; Richtervorlage zum Bundesverfassungsgericht; grundgesetzwidrige bundesrechtliche Ermächtigung; abgeleitetes Landesrecht; landesverfassungsrechtliche Kontrolldichte; Kappungsgrenze für Mieterhöhung; Festlegung auf 15 v. H.; Rechtsstaatsprinzip; Eigentumsgrundrecht; Handlungsfreiheit; Gleichheitssatz; Willkürverbot — 707
BVerfG	U.v. 21.10.2014	2 BvE 5/11 (Ls.)	Deutscher Bundestag; Frage- und Informationsrecht; Antwortpflicht der Bundesregierung; Rüstungsexportkontrolle — 712
BayVGH	U.v. 08.05.2015	4 BV 15.201	Kreisausschuss; Sitzverteilung; Spiegelbildlichkeit; d' Hondt; Überaufindung — 712
	U.v. 05.02.2015	2 BV 14.1202	Errichtung einer Außentreppe; nachträgliche Anordnung; Sonderbau; Brandschutz; erhebliche Gefahr — 715
	U.v. 22.10.2014	3 BV 12.932	Quotenplatzberechtigung; Erhöhung der Anforderungen an die fachliche Eignung für die Einstellung in den öffentlichen Dienst; Verzögerung der Ausbildung durch Geburt eines Kindes; Regelstudiendauer — 718
BVerwG	U.v. 26.02.2015	3 C 8.14	Subvention; Finanzierungshilfe; Investitionsvorhaben; Dauerarbeitsplatz; Zuwendungsbescheid; Zweckverfehlung; Widerruf; öffentlich-rechtlicher Erstattungsanspruch; Entstehen; Wirkung für die Vergangenheit; Insolvenz; Eröffnung des Insolvenzverfahrens; Restschuldbefreiung — 721

Wissenswertes für den Rechtsanwalt

BayVGH B.v. 16.12.2014 **10 ZB 14.1741** Verfahrensmangel; Entscheidung trotz Ausbleibens der Beklagten; Pflicht, auf eine gütliche Beilegung des Rechtsstreits bedacht zu sein — **724**

Neue Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht

Privates Baurecht · Recht der Architekten, Ingenieure und Projektsteuerer · Vergabewesen

NZBau 10/2015

Oktober 2015 · 16. Jahrgang 2015 · Seite 585–656

Redaktion: Rechtsanwältin Elisabeth Jackisch, M. A.; Rechtsanwältin Kerstin Korn, Frankfurt a. M.

Inhalt

Editorial	<i>S. Rechten</i> , Schneller, höher, weiter – nur nicht beim Rechtsschutz	585	
Aufsätze	<i>K. Eschenbruch/J. L. Bodden</i> , Der Value-Engineering-Vertrag	587	
	<i>C. Schucht</i> , Vorrang des europäischen Bauproduktenrechts vor nationalen Regimen der Produktverwendung	592	
	<i>M. Burgi</i> , Ökologische und soziale Beschaffung im künftigen Vergaberecht: Kompetenzen, Inhalte, Verhältnismäßigkeit	597	
	<i>R. M. Stein/B. A. Galvão</i> , Das brasilianische Vergaberecht	602	
Entscheidungsanmerkung	<i>A. Rosenkötter</i> , Die Qualifikation als Zuschlagskriterium (zu <i>EuGH</i> , NZBau 2015, 312 – <i>Ambisig</i>)	609	
Tagungsbericht	<i>N. Ohrtmann</i> , Tagungsbericht zum 16. Düsseldorfer Vergaberechtstag 2015	612	
Literatur	<i>U. Immenga/E.-J. Mestmäcker/T. Körber</i> , Wettbewerbsrecht, Bd. 2. GWB/Teil 2: §§ 97-129 b (Vergaberecht) (<i>K. Heuwels</i>)	615	
	<i>H. Pünder/M. Schellenberg</i> , Vergaberecht (<i>B. Köster</i>)	616	
	<i>G. Motzke/M. Preussner/J. Kehrberg</i> , Die Haftung des Architekten (<i>K. Englert</i>)	616	
Rechtsprechung			
Privates Baurecht			
BGH	7. 5. 15 – VII ZR 104/14	Zulässige Streitverkündung bei Anspruch auf Gesamtschuldnerausgleich	617
BGH	30. 7. 15 – VII ZR 70/14	Fehler wg. Vertragswidrigkeit ohne funktionale/wertmäßige Beeinträchtigung	618
OLG Stuttgart	31. 3. 15 – 10 U 93/14	Kein funktionaler Mangel bei bewusst riskanter Variante	620
OLG Dresden	26. 5. 15 – 13 U 66/15	Mehrvergütung o. Schadensersatz wg. verzögerter verkehrsrechtl. Genehmigung	624
OLG Dresden	12. 3. 15 – 10 U 1598/14	Angemessene Frist zur Beschaffung einer Bauhandwerkerversicherung	626

Recht der Architekten, Ingenieure und Projektsteuerer

OLG Frankfurt a. M.	14. 4. 15 – 15 U 189/12	„Symptomtheorie“ auch im Architektenhaftungsrecht	629
OLG Brandenburg	14. 1. 15 – 4 U 27/13	Minderung d. Architektenhonorars wg. unwirtschaftl. Planungsergebnisses mit Praxisanmerkung von R. Aeverhaus	631 634

Vergaberecht

EuGH	9. 7. 15 – C-331/14	Mehrwertsteuerpflicht bei Immobiliengeschäften – Petar Kezi	635
EuG	9. 6. 15 – T-176/14	EEG als staatliche Beihilfe – Georgsmarienhütte	637
OLG Frankfurt a. M.	23. 7. 14 – 13 U 44/12	Keine HOAI-Mindestsatzvergütung statt Entschädigung – Projektstudie O12	639
OLG Naumburg	25. 2. 15 – 2 Verg 2/14	Umfang der Kostenfestsetzung im Beschwerdeverfahren (Ls.)	642
VGDüsseldorf	27. 8. 15 – 6 K 2793/13	Verfassungswidrigkeit des TVgG-NRW – Kraftverkehr G. W.	643

Umschlaginformationen

NZBau aktuell

V

Fachanwalts-Lehrgang Bau- & ArchitektenR



München Start: 19.11.2015

Köln Start: 07.04.2016

Stuttgart Start: 21.04.2016

Hamburg Start: 09.06.2016

Weitere Informationen finden Sie unter www.ARBER-seminare.de



Tel. 07066 - 90 08 0
Fax 07066 - 90 08 22
Kontakt@ARBER-seminare.de
www.ARBER-seminare.de

Unsere Mediaberatung für Insertionsfragen

<p>Anzeigenverkaufsleiter Matthias Schleibinger Telefon (089) 3 81 89-611 matthias.schleibinger@beck.de</p> <p>Weiterbildung Lehre + Forschung Kanzleien Thomas Hepp Telefon (089) 3 81 89-612 thomas.hepp@beck.de</p> <p>Unternehmen Personalberatung Madeleine Ehrnt Telefon (089) 3 81 89-610 madeleine.ehrt@beck.de</p>	<p>Verlage Öffentliche Einrichtungen Verbände Kanzleibedarf Katharina Angermair Telefon (089) 3 81 89-607 katharina.angermair@beck.de</p> <p>Finanzmarkt Kanzleien Julie von Steuben Telefon (089) 3 81 89-608 julie.steuben@beck.de</p> <p>Verlag C.H.BECK oHG Wilhelmstraße 9 80801 München Postfach 40 03 40 80703 München Fax (089) 3 81 89-599</p>
--	--

NZBau – Neue Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht

Geschäftsführender Herausgeber:
Rechtsanwalt Prof. Dr. Klaus D.
Kapellmann, Viersener Straße 16,
41061 Mönchengladbach, Telefon:
(021 61) 8 11-6 01, Telefax: (021 61)
8 11-799.
E-Mail: mg@kapellmann.de

Verlagsredaktion: (verantwortlich für den
Textteil): Rechtsanwältin Elisabeth
Jackisch, M. A. (Rechtsprechung),
Rechtsanwältin Kerstin Korn (Auf-
sätze und Schlussredaktion); Rechts-
anwalt Dr. Hans von Gehlen.
Beethovenstraße 7b, 60325 Frank-
furt a. M., Telefon: (0 69) 75 60 91-0,
Telefax: (0 69) 75 60 91-49.
E-Mail: NZBau@Beck-Frankfurt.de

Manuskripte: Manuskripte sind an die
Redaktion zu senden. Der Verlag
haftet nicht für Manuskripte, die
unverlangt eingereicht werden. Sie
können nur zurückgegeben werden,
wenn Rückporto beigefügt ist. Die
Annahme zur Veröffentlichung muss
schriftlich erfolgen. Mit der Annahme
zur Veröffentlichung überträgt der
Autor dem Verlag C.H.BECK an sei-
nem Beitrag für die Dauer des gesetz-
lichen Urheberrechts das exklusive,
räumlich und zeitlich unbeschränkte

Recht zur Vervielfältigung und Ver-
breitung in körperlicher Form, das
Recht zur öffentlichen Wiedergabe
und Zugänglichmachung, das Recht
zur Aufnahme in Datenbanken, das
Recht zur Speicherung auf elektro-
nischen Datenträgern und das Recht
zur deren Verbreitung und Vervielfäl-
tigung sowie das Recht zur sonstigen
Verwertung in elektronischer
Form. Hierzu zählen auch heute
noch nicht bekannte Nutzungsfor-
men. Das in § 38 Abs. 4 UrhG nieder-
gelegte zwingende Zweitverwertungs-
recht des Autors nach Ablauf von
12 Monaten nach der Veröffentli-
chung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in
dieser Zeitschrift veröffentlichten Bei-
träge sind urheberrechtlich geschützt.
Das gilt auch für die veröffentlichten
Gerichtsentscheidungen und ihre Lei-
sätze, denn diese sind geschützt, so-
weit sie vom Einsender oder von der
Schriftleitung erarbeitet oder redigiert
worden sind. Der Rechtsschutz
gilt auch gegenüber Datenbanken und
ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil
dieser Zeitschrift darf außerhalb der
engen Grenzen des Urheberrechts-
gesetzes ohne schriftliche Genehmi-
gung des Verlags in irgendeiner Form
vervielfältigt, verbreitet oder öffent-
lich wiedergegeben oder zugänglich
gemacht, in Datenbanken aufge-

nommen, auf elektronischen Daten-
trägern gespeichert oder in sonstiger
Weise elektronisch vervielfältigt, ver-
breitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H.BECK,
Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9,
80801 München, Postanschrift: Post-
fach 40 03 40, 80703 München.
Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81
89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589.
Disposition, Herstellung Anzeigen,
technische Daten: Telefon (0 89) 3 81
89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599,
E-Mail anzeigen@beck.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Bertram Götz.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wil-
helmstr. 9, 80801 München, Post-
anschrift: Postfach 40 03 40, 80703
München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0,
Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Post-
bank München: Nr. 6 229-8 02, BLZ
700 100 80.

Erscheinungsweise: Monatlich.

Bezugspreise 2015: Jährlich € 279,-
(darin € 18,25 MwSt.). Einzelheft:
€ 27,- (darin € 1,77 MwSt.). **Ver-
sandkosten jeweils zuzüglich.** Die
Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn
eines Bezugszeitraumes. Nicht einge-
gangene Exemplare können nur in-
nerhalb von 6 Wochen nach dem Er-
scheinungstermin reklamiert werden.

Jahrestitelei und -register sind nur
noch mit dem jeweiligen Heft liefer-
bar.

**Bestellungen über jede Buchhandlung
und beim Verlag.** ¶

KundenServiceCenter:
Telefon: (0 89) 3 81 89-750,
Telefax: (0 89) 3 81 89-358.
E-Mail: bestellung@beck.de

**Abbestellungen müssen 6 Wochen vor
Jahresschluss erfolgen.**

Adressenänderungen: Teilen Sie uns
rechtzeitig Ihre Adressenänderungen
mit. Dabei geben Sie bitte neben dem
Titel der Zeitschrift die neue und die
alte Adresse an.

**Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Post-
dienste-Datenschutzverordnung:** Bei
Anschriftenänderung des Beziehers
kann die Deutsche Post AG dem Ver-
lag die neue Anschrift auch dann
mitteilen, wenn kein Nachsendean-
trag gestellt ist. Hiergegen kann der
Bezieher innerhalb von 14 Tagen
nach Erscheinen dieses Heftes beim
Verlag widersprechen.

Druck: Kessler Druck und Medien
GmbH & Co. KG, Michael-Schäffer-
Straße 1, 86399 Bobingen.

Inhalt

Editorial

Pfeiffer, Contrexit? – Privatrechtliche Fragen der griechischen Schuldenkrise _____ 209

Grundfragen

Klöpper, Unionsautonome Rechtskraft klageabweisender Prozessurteile – Paradigmenwechsel im Europäischen Zivilverfahrensrecht _____ 210

Service

Allgemeines Unionsprivatrecht

Omodei Salè, Italienische Rechtsprechung zum Unionsprivatrecht _____ 219

Harsági, Hungarian Case Law Relating to European Private Law (2014-2015) _____ 221

Schinkels, Rezension zu Schürnbrand, Examens-Repetitorium Verbraucherschutzrecht, 2. Auflage _____ 225

Baldus, Rezension zu Akkermans, Marais, Ramaekers (eds.), Property Law Perspectives II, und Apers, Bouly, Dewitte, Gruyaert (eds.), Property Law Perspectives III _____ 226

Beneduzi, Rezension zu Somma, Introduzione al diritto comparato _____ 227

Obligationenrecht

Koch, Die nicht fristgemäße Lieferung beim Verbrauchsgüterkauf: Art. 18 Verbraucherrechterichtlinie und die Umsetzung im BGB _____ 228

Arnold, Zur richtlinienkonformen Auslegung im deutschen Arzneimittelhaftungsrecht – Anmerkung zu EuGH Rs. C 310/13 (Novo Nordisk Pharma GmbH gegen S) _____ 233

Janssen, Die Produkthaftungsrichtlinie von der Wiederbelebung? Zugleich Anmerkung zu EuGH, Urteil vom 5. März 2015 – C-503/13, C-504/13 (Boston Scientific Medizintechnik GmbH/AOK Sachsen Anhalt und Betriebskrankenkasse RWE) _____ 236

Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht

Haar, Binnenmarkt und europäisches Gesellschaftsrecht in der aktuellen Rechtsprechung des EuGH _____ 238

Schröder, Neues vom EuGH zur Insiderinformation – Anmerkung zum Urteil des EuGH Rs. C-628/13 _____ 246

Binder, Rezension zu Ohler, Bankenaufsicht und Geldpolitik in der Währungsunion _____ 248

Familien- und Erbrecht

Nordmeier, Literaturschwerpunkt internationales Familienrecht _____ 249

Internationales Privat- und Verfahrensrecht

Knöfel, Zum Begriff „Zivil- und Handelssachen“ im Europäischen Zivilprozessrecht, Anmerkung zu EuGH, Urt. v. 23.10.2014, Rs. C-302/13 (flyLAL- Lithuanian Airlines AS/Starptautiskā lidosta Rīga VAS, Air Baltic Corporation AS) _____ 251

Mankowski, Rezension zu McParland, The Rome I Regulation on the Law Applicable to Contractual Obligations _____ 258

Mankowski, Rezension zu Briggs, Civil Jurisdiction and Judgments, 6th ed. _____ 259

Neues aus Brüssel _____ 260

Impressum

Herausgeber

Prof. Dr. Christian Baldus (Heidelberg); Prof. Dr. Martin Gebauer (Tübingen); Prof. Dr. Stefan Geibel (Heidelberg); Prof. Dr. Peter Jung (Basel); Prof. Dr. Matthias Lehmann (Bonn); Rechtsanwalt Dr. Eike Najork, LL.M. (Köln); Richter Dr. Carl Friedrich Nordmeier (Wiesbaden); Prof. Dr. Martin Schmidt-Kessel (Bayreuth); Notar Dr. Robert Schumacher, LL.M. (Köln); Prof. Dr. Michael Stürner (Konstanz); Prof. Dr. Brigitta Zöchling-Jud (Wien).

Geschäftsführender Herausgeber, Redaktion

Prof. Dr. Michael Stürner, M.Jur. (Oxford), FB Rechtswissenschaft, Fach 109, Universitätsstr. 10, 78467 Konstanz. Verantwortlich für den Textteil. Redaktionsassistentz: Nathalie Kibler und Jonas Kotzur.

Mitglieder des Beirats

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter-Christian Müller-Graff (Heidelberg; Vorsitzender); Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christian von Bar (Osnabrück); Präsident des Bundesgerichtshofs a.D. Prof. Dr. Günter Hirsch (Karlsruhe); Rechtsanwalt Klaus-Heiner Lehne, MdEP (Straßburg/Brüssel/Düsseldorf); Prof. Avv. Nicolò Lipari (Rom); Prof. Dr. Antonio Manuel Morales Moreno (Madrid); Vizepräsident des portugiesischen Verfassungsgerichts a.D. Prof. Dr. Rui Manuel Gens de Moura Ramos (Coimbra); Prof. Dr. Joaquin José Rams Albesa (Madrid); Richter am EuGH Sir Konrad Schiemann (Luxemburg); Prof. Dr. Jürgen Schwarze (Freiburg); Referatsleiter „Vertragsrecht“ der Generaldirektion Justiz der Europäischen Kommission Prof. Dr. Dirk Staudenmayer (Brüssel); Rechtsanwalt Prof. Dr. Louis Vogel (Paris); Prof. Dr. Alessio Zaccaria (Verona).

Manuskripte

Manuskripteinsendungen werden an die Redaktion erbeten (s.o.). Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte. Mit der Annahme zur Alleinveröffentlichung erwirbt der Verlag alle Rechte, einschließlich der Befugnis zur Einspeisung in eine Datenbank.

Urheber- und Verlagsrechte

Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertragen werden.

Verlag

Verlag Dr. Otto Schmidt KG, Postfach 51 10 26, 50946 Köln; Gustav-Heinemann-Ufer 58, 50968 Köln. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Köln.

Anzeigenverkauf

sales friendly Verlagsgeldleistungen, Pfaffenweg 15, 53227 Bonn
Tel. +49 (0)228/978 98-0, Fax +49 (0)228/978 98-20
E-Mail: media@sales-friendly.de

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 1 von 1/15

Erscheinungsweise/Bezugsbedingungen

6 Hefte pro Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember). Jahresabonnement € 152, Einzelheft (Print) € 35. Alle Preise verstehen sich inkl. der gesetzlichen MwSt. sowie zzgl. Versandkosten. Die Rechnungsstellung erfolgt jährlich zu Beginn des Bezugszeitraumes für das aktuelle Kalenderjahr (ggf. anteilig). Das Jahresabonnement verlängert sich jeweils um 1 Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Jahresende gekündigt wird.

Bestellungen

Über jede Buchhandlung und beim Verlag:
Tel. +49 (0)221/937 38-997, Fax +49 (0)221/937 38-943

Herstellung, Satz, Druck

Herstellung: Karina Hack, München.
Satz: fidus Publikations-Service GmbH, Nördlingen.
Druck: Friedrich Pustet, Regensburg.

Zitierweise GPR

ISSN 1612-9229 (Print) 2193-9519 (eJournal)

BKR Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht



Herausgegeben von:

Paul Assies, Rechtsanwalt, Köln	Prof. Dr. Katja Langenbucher, Frankfurt
Dr. Heiko Beck, Rechtsanwalt, Hamburg	Klaus M. Löber, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main
Dr. Helmut Bruchner, Rechtsanwalt, München	Dr. Rainer Metz, Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Berlin
Prof. Dr. Petra Buck-Heeb, Hannover	Dr. h.c. Gerd Nobbe, Vorsitzender Richter am BGH a.D., Karlsruhe
Dr. Jürgen Ellenberger, Richter am BGH, Karlsruhe	Prof. Dr. Andreas Pfingsten, Münster
Dr. Markus Escher, Rechtsanwalt, München	Dr. Patrick Rösler, Rechtsanwalt, Heidelberg
Prof. Dr. Dr. Stefan Grundmann, LL.M., Berlin	Prof. Dr. Frank A. Schäfer, LL.M., Rechtsanwalt, Düsseldorf
Prof. Dr. Mathias Habersack, München	Hartmut Strube, Rechtsanwalt, Düsseldorf
Dr. Uwe Jahn, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main	Dr. Hanno Teuber, Rechtsanwalt, Frankfurt
Ralf Josten, LL.M., Rechtsanwalt, Köln	Dr. Jürgen Vortmann, Rechtsanwalt, Cloppenburg
Prof. Dr. Jens Koch, Bonn	Dr. Wolfgang Weitnauer, M.C.L., Rechtsanwalt, München
Prof. Dr. Hans-Michael Kreppold, Gauting	Dr. Stefan Werner, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main
Dr. Volker Lang, Rechtsanwalt, Bonn	

10/2015, Seite 397–440, 15. Jahrgang



Inhalt

Aufsätze

- RA Sebastian Hofauer **Bankentgelte – Was dürfen Banken berechnen und was nicht?** 397
Bankentgelte, die von der Kreditwirtschaft erhoben werden, stehen seit geraumer Zeit im Fokus der Öffentlichkeit und der Rechtsprechung. Hierbei ist weniger die Höhe des betreffenden Entgeltes von Bedeutung; zumeist geht es bereits im Vorfeld um die Frage, ob eine bestimmte Entgeltposition an sich überhaupt erhoben werden darf. Der Beitrag präsentiert vor diesem Hintergrund einen Überblick über die bisherige Rechtsprechung.
- Wiss. Mit.
Maximilian Yang **Dynamic Currency Conversion – ein grenzüberschreitendes verbraucherpolitisches Problem** 407
„Dynamic Currency Conversion“ (DCC) ist ein Angebot von Händlern an ausländische Kunden, ihr Kartenkonto direkt mit dem Betrag in Heimatwährung zu belasten. Hierbei fallen regelmäßig höhere Provisionen zugunsten des Dienstleisters des Händlers an. Der Beitrag will den bestehenden gesetzlichen Ordnungsrahmen beleuchten und die wettbewerbs- sowie verbraucherpolitische Relevanz von DCC darstellen.
- RA u. Notar
Dr. jur. Klaus-R. Wagner **Externe KVGs in geschlossenen Publikums-GmbH & Co. KGs: Wie verhält sich dies mit dem Gebot der Selbstorganschaft bzw. dem Verbot der Drittorganschaft?** 410
Geschlossene Publikumsfonds in der Rechtsform der GmbH & Co. KG können externe Kapitalverwaltungsgesellschaften (KVGs) bestellen (§ 154 Abs. 1 KAGB). Ist dies der Fall, stellt sich die Frage, ob bzw. ab wann sie in solchen Fällen mit dem Verbot der Drittorganschaft kollidieren. Der Beitrag geht dieser Fragestellung nach.

Rechtsprechung

Kreditrecht

BGH	12.	5. 2015 – XI ZR 397/14	Zur Wirksamkeit eines Anerkenntnisses nach Revisionsbegründung	412
OLG Frankfurt a.M.	5.	8. 2015 – 23 U 178/14	Wirksamkeit einer Widerrufsbelehrung	413
OLG Celle	22.	7. 2015 – 3 W 48/15	Zum Streitwert der Feststellung der Beendigung eines Darlehensvertrages	417
LG Heidelberg	21.	4. 2015 – 2 O 284/14	Zur Wirksamkeit von Widerrufsbelehrungen aus April und Dezember 2010	417
LG Nürnberg-Fürth	8.	12. 2014 – 6 O 3699/14	Unechte Abschnittsfinanzierung sowie Widerruf einer Prolongationsvereinbarung im Fernabsatzrecht	422
LG Bonn	29.	4. 2015 – 2 O 294/14	Immobilienkredit und Muster-Widerrufsbelehrung – kein absolutes Veränderungsverbot	425
LG Düsseldorf	17.	7. 2015 – 8 S 20/15	Unwirksamkeit eines „Individualbeitrages“	427

Kapitalmarktrecht

BGH	24.	3. 2015 – XI ZR 278/14	Zum Entstehungszeitpunkt des auf Verletzung einer Aufklärungs- oder Beratungspflicht beruhenden Schadensersatzanspruchs gegen ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen	431
-----	-----	------------------------	--	-----

Kontoführungsrecht

BGH	10.	7. 2015 – V ZR 154/14	Zur Frage der Zurechenbarkeit einer Verzögerung bei der Einzahlung des Gerichtskostenvorschusses	434
BGH	5.	5. 2015 – XI ZR 214/14	Unwirksame Kündigungsregelung in Nr. 26 Abs. 1 SparkAGB v. 1.11.2009	435
BGH	21.	4. 2015 – XI ZR 234/14	Betreuungsrecht – fehlende Erfüllungswirkung einer Zahlung an den Betreuten	438

ISSN 1617-7223

BKR – Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht

Redaktion:

RA Dr. Volker Lang (Verantwortlicher Redakteur im Sinne des Presserechts)
Redaktionsassistentin: Claudia Baumanns
Rheinwerkallee 6, 53227 Bonn,
Telefon (02 28) 94 59 45-0,
Telefax (02 28) 94 59 45-55,
E-Mail: bkr@beck.de

Manuskripte: Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigelegt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung

und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589. Disposition, Herstellung Anzeigen, technische Daten: Telefon (0 89) 3 81 89-603, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de Verantwortlich für den Anzeigenteil: *Bertram Götz.*

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Tel.: (0 89) 3 81 89-0, Telex: 5 215 4085 beck d, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München: Konto-Nr. 6 229-802, BLZ 700 100 80.

Erscheinungsweise: Monatlich.

Bezugspreise 2015: Jährlich 389,- € (darin 25,45 € MwSt.). **Einzelheft:** 37,50 € (darin 2,45 € MwSt.). Versandkosten jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden. Jahrestitel und

-register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

KundenServiceCenter:
Telefon: (0 89) 3 81 89-750,
Telefax: (0 89) 3 81 89-358,
E-Mail: bestellung@beck.de

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Jahresende erfolgen.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienst-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

Druck: NOMOS Druckhaus, In den Lissen 12, 76547 Sinzheim.

Inhalt**Versicherungsvertragsrecht****Lebensversicherung**

OLG Köln 19. 12. 2014 (20 U 150/14)

Inhalt des Auskunftsanspruchs des VN über Beteiligung an den Bewertungsreserven

1277

Krankheitskostenversicherung

OLG Frankfurt/M. 9. 7. 2015 (3 U 122/14)

Rücktrittsrecht wegen grob fahrlässiger Verletzung der Anzeigepflicht auch bei Kontrahierungspflicht zum Basistarif

1279

OLG Karlsruhe 7. 5. 2015 (12 U 146/14)

Bei unwirksamer Klausel über ärztliche Anordnung eines Auslands-
krankenrücktransports ist auf medizinische Notwendigkeit abzustellen

1281

OLG Köln 7. 11. 2014 (20 U 115/14)

Versicherer darf die Umstellung in einen Beihilfetarif vom Nachweis der
Beihilfeberechtigung abhängig machen

1284

Kfz-Kaskoversicherung

KG 11. 2. 2014 (6 U 64/12)

Vorbehaltlose Mitteilung der elektronischen Versicherungsbestätigung
an den VN begründet beantragte vorläufige Deckung auch für die Kasko-
versicherung

1285

Einbruchdiebstahlversicherung

LG Berlin 19. 9. 2014 (23 O 116/13)

Nachweis des äußeren Bildes eines Einbruchdiebstahls mittels möglichen
Verborgenhaltens des Täters im Gebäude

1288

Hausratversicherung

OLG Hamm 6. 2. 2015 (20 U 9/15)

Arglistige Täuschung durch Vorlage einer Visitenkarte als „Quittung“ für
einen erfundenen Erwerbsvorgang

1289

Wohngebäudeversicherung

OLG Hamm 15. 10. 2014 (20 W 28/14)

Bei bloßer Flammenbildung in einem Topf auf dem Herd liegt kein Brand
im Sinne der AVB vor

1290

Agenten- und Maklerrecht**Provisionsanspruch**

OLG Oldenburg 30. 3. 2015 (13 U 71/14)

**Zulässige Vereinbarung über Rückzahlung einer ins Verdienen zu
bringenden Provisionsvorschusszahlung bei vorzeitiger Vertrags-
beendigung**

1291

Haftungsrecht**Arzthaftung**

BGH 16. 6. 2015 (VI ZR 332/14)

Widersprüchliche Ausführungen eines Sachverständigen in Gutachten
und mündlicher Verhandlung

1293

OLG Köln 5. 9. 2014 (5 U 61/14)

Anforderungen an die Substanziierung zum Behandlungsfehler und zur
Kausalität

1295

Beseitigungsanspruch

BGH 28. 7. 2015 (VI ZR 340/14)

**Löschung bzw. Hinwirken auf Löschung im Internet abrufbarer
Tatsachenbehauptungen als Beseitigung fortdauernder Ruf-
beeinträchtigung**

1295

Bürgschaft

BGH 21. 4. 2015 (XI ZR 200/14)

**Wirksame AGB-mäßige Verlängerung der Verjährungsfrist für
Bürgschaftsforderung auf fünf Jahre**

1300



Vorteilsausgleichung

BGH	28. 1. 2014	(XI ZR 495/12)	Anrechnung von auf Verlustzuweisung beruhenden Steuervorteilen oberhalb der nur anteilig eingezahlten Fondseinlage	1302
BGH	11. 2. 2014	(II ZR 276/12)	Steuerpflicht auf Ersatzleistung schließt schadensmindernde Berücksichtigung von Werbungskosten des Geschädigten grundsätzlich aus	1305

Straßenverkehr

Halterhaftung

OLG Karlsruhe	9. 3. 2015	(9 W 3/15)	Halterhaftung bei Kfz-Brand durch technischen Defekt auch bei möglicher Verursachung durch Marderbiss	1309
---------------	------------	------------	---	------

Wettbewerbsrecht

Unlauterer Wettbewerb

BGH	8. 1. 2015	(I ZR 123/13)	Abgabe verschreibungspflichtiger Arzneimittel ohne Verschreibung	1310
-----	------------	---------------	--	------

Verfahrens- und Kostenrecht

Berufung

BGH	3. 3. 2015	(VI ZR 490/13)	Voraussetzungen für die Berücksichtigung neuen Vortrags in der Berufungsinstanz	1313
-----	------------	----------------	--	------

Rechtsmittelfrist

BGH	27. 8. 2014	(XII ZB 255/14)	Kontrolle der Faxnummer des Gerichts bei fristgebundenen Schriftsätzen durch Vergleich des Sendeberichts mit zuverlässigem Verzeichnis	1314
-----	-------------	-----------------	--	------

Richterablehnung

BGH	18. 12. 2014	(IX ZB 65/13)	Keine Befangenheit der im Vorprozess mit der Sache befassten Richter im anschließenden Anwaltsregressprozess	1315
-----	--------------	---------------	---	------

Auslandsrecht (Österreich)

Bauherrenhaftpflichtvertrag

OGH	9. 4. 2015	(7 Ob 33/15 a)	Aufklärungspflicht des Versicherers über einen Risikoausschluss gegenüber einem von einem Makler vertretenen VN	1317
-----	------------	----------------	--	------

Der Buchstabe L hinter dem Kurzinhalt bedeutet, dass von der Entscheidung nur der Leitsatz veröffentlicht wird.

Ausschreibung

Michael-Kloepfer-Preis des Instituts für Umwelt- und Technikrecht der Universität Trier

Das Institut für Umwelt- und Technikrecht der Universität Trier (IUTR) vergibt auch im Jahr 2016 wieder den Michael-Kloepfer-Preis. Der Preis wird alle zwei Jahre verliehen.

Ziel des Michael-Kloepfer-Preises ist die Auszeichnung deutschsprachiger rechtswissenschaftlicher Monografien, die das Umwelt- und Technikrecht wegweisend fortentwickeln. Zugleich soll die Auszeichnung der Förderung fachübergreifender Zusammenarbeit dienen.

Das Preisgeld beträgt 4000 Euro. Über den Preis wird eine Urkunde erteilt. Die Verleihung des Preises erfolgt im Rahmen des Trierer Kolloquiums zum Umwelt- und Technikrecht im September 2016.

Voraussetzungen

Für den Preis können deutschsprachige Monografien vorgeschlagen werden, die sich aus nationaler, europäischer oder in-

ternationaler Perspektive mit Problemen des Umwelt- und Technikrechts auseinandersetzen und von herausragender wissenschaftlicher Qualität sind. Es werden nur solche Monografien in das Auswahlverfahren einbezogen, die zwischen dem 1. 1. 2014 und dem 31. 12. 2015 publiziert wurden. Vorschläge, die sich auf selbst verfasste Arbeiten beziehen, bleiben unberücksichtigt. Vorschlagsberechtigt sind alle auf dem Gebiet des Umwelt- und Technikrechts tätigen Juristinnen und Juristen.

Dem Vorschlag sind neben den bibliografischen Daten der Publikation die Kontaktdaten der Autorin bzw. des Autors beizufügen. In einer kurzen Stellungnahme sind die Gründe darzulegen, warum die Monografie für preiswürdig erachtet wird.

Vorschläge werden bis zum 31. 3. 2016 erbeten an das Institut für Umwelt- und Technikrecht der Universität Trier, Campus II, 54286 Trier.

(Weitere Informationen zum Institut unter: www.iutr.de)



ZUM

Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht

59. Jahrgang · Heft 10/2015

ISSN 0177-6762

Schriftleitung: Prof. Dr. Jürgen Becker (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Christoph Seibold (*leitender Redakteur*), Nicole Bentin (*Redakteurin Rechtsprechung*), Stephanie Niederalt (*Redakteurin Rezensionen*)

Redaktionsassistenten: Dr. Pascal Oberndörfer, Sebastian Pech, Dr. Martin Schippan

Anschrift der Redaktion:

Institut für Urheber- und Medienrecht, Salvatorplatz 1, 80333 München,

Telefon (0 89) 29195470, Telefax (0 89) 29195480,

E-Mail: redaktion@urheberrecht.org, URL: <http://www.urheberrecht.org/>

Herausgeber: Prof. Dr. Albrecht Hesse, Prof. Roland Bornemann, Dr. Tilo Gerlach, Dr. Harald Heker, Prof. Dr. Johannes Kreile, Dr. Urban Pappi, Prof. Dr. Manfred Reh binder, Dr. Robert Staats

Wiss. Beirat: Prof. Dr. Dieter Dörr, Guido Evers, Prof. Dr. Norbert P. Flechsig, Prof. Dr. Günter Herrmann, Dr. Tobias Holzmüller, Dr. Matthias Kirschenhofer, Michael Krause, Prof. Dr. Reinhold Kreile, Prof. Dr. Ferdinand Melichar, Prof. Dr. Wilhelm Nordemann, Prof. Dr. Gerhard Pfennig, Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring, Dr. Martin Schaefer, Dr. Tobias Schmid, Dr. Gernot Schulze, Prof. Dr. Mathias Schwarz, Prof. Dr. Robert Schweizer, Peter-Christoph Weber

Redaktionsvertretungen:

Italien: Prof. Dr. Salvatore Patti, Via Tacito 41, I-00193 Roma

Japan: Prof. Dr. Hiroshi Saito, Copyright Research and Information Center Tokyo Opera City Tower, 3-20-2 Nishi Shinjuku, Shinjuku-ku, Tokyo, 163-1411 Japan

Österreich: Prof. Dr. Walter Dillenz, Landstraßer Hauptstraße 67, A-1030 Wien

Schweiz: Dr. Adriano Vigano, Genferstraße 2, CH-8002 Zürich

Inhaltsverzeichnis

Aufsätze

Valentin Döring und Heinrich Schafmeister, Berlin	
Komplexe Werke und einfache Vergütungsstrukturen – Das Problem der Binnengerechtigkeit	725–736
Michael Krause, Köln	
Komplexe Werke und einfache Vergütungsstrukturen – Anforderungen an Vergütungsstrukturen	
aus der Sicht des öffentlich-rechtlichen Rundfunks	737–741
Georg Höss, München	
Komplexe Werke und einfache Vergütungsstrukturen – Anforderungen an Vergütungsstrukturen	
aus der Sicht der Produktionsunternehmen	741–748
Yvonne Maier, Unterföhring	
Komplexe Werke und einfache Vergütungsstrukturen – Lösungen für Altfälle	749–752
Dr. rer. pol. Michael Neubauer, München	
Komplexe Werke und einfache Vergütungsstrukturen – Die Sicht der »Außenseiter«	
Notwendigkeit einer konsensualen Entwicklung urheberrechtlich fundierter Modelle für Erlösbeteiligungen	753–761
Dr. Kai-Peter Uhlig, Zürich	
Praxis in der Schweiz: Wahrnehmung durch Verwertungsgesellschaften	
als Modell der Urhebervergütung	761–765
Professor Dr. Johannes Kreile, München	
Komplexe Werke und einfache Vergütungsstrukturen – Verwertungsgesellschaften als Lösungsansatz	765–769
Carla Burner, München	
Komplexe Werke und einfache Vergütungsstrukturen	
Diskussionsbericht zum gleichnamigen XXIX. Münchner Symposium zum Film- und Medienrecht des	
Instituts für Urheber- und Medienrecht am 3. Juli 2015	769–771
Professor Dr. Marco Gercke, Köln	
Die Entwicklung des Internetstrafrechts 2014/2015	772–782
Dr. Sandra Csillag, Wien	
Die angemessene Vergütung für die Privatkopie nach der österreichischen Urheberrechtsgesetznovelle 2015	
Eine Novelle, die die Rechteinhaber das Fürchten lehrt	783–793
Dr. Florian Sperling, München	
Der Mindestlohn bei Zeitungszustellern	793–800
Dr. Anne-Katrin Petsch, München	
Anmerkung zu OLG Köln, Urteil vom 20. Februar 2015 – 6 U 131/14 –	
Designer-Urne (ZUM-RD 2015, 383)	800–803

Rechtsprechung

Kündigung des Vertrages zur Einspeisung und Verbreitung von öffentlich-rechtlichen Rundfunkprogrammen in Kabelnetzen

Urteil des Bundesgerichtshofs

vom 16. Juni 2015 – KZR 83/13 – Einspeiseentgelt – OLG Stuttgart 804–811

Verantwortlichkeit als Veranstalter im Sinne von § 13 b UrhWahrMG

Urteil des Bundesgerichtshofs

vom 12. Februar 2015 – I ZR 204/13 – Trassenfieber – LG Düsseldorf 811–813

Urheberrechtsschutz für Bedienungsanleitung

Urteil des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

vom 26. Mai 2015 – 11 U 18/14 813–817

Inhaltliche Eindeutigkeit einer einstweiligen Verfügung bezüglich der Veröffentlichung einer Gegendarstellung

Beschluss des Oberlandesgerichts Hamburg

vom 7. April 2015 – 7 W 49/15 817–818

Voraussetzungen für den Verkauf gebrauchter Software

Beschluss des Oberlandesgerichts München

vom 2. März 2015 – 6 U 2759/07 818–822

Auskunftsanspruch gemäß § 101 Abs. 2 UrhG bei öffentlichem Zugänglichmachen von Musikwerken

im Rahmen eines Filesharing-Systems

Beschluss des Landgerichts Hamburg

vom 12. Januar 2015 – 310 O 11/15 822–823

Keine umfängliche Verhandlungsverpflichtung einer Rundfunkanstalt über die Aufstellung

gemeinsamer Vergütungsregeln nach § 36 UrhG

Urteil des Landgerichts München I

vom 5. Mai 2015 – 33 O 10898/14 – nicht rechtskräftig 823–827

Keine ordnungsgemäße Urhebernennung durch Mouse-Over-Funktion

Urteil des Landgerichts München I

vom 17. Dezember 2014 – 37 O 8778/14 827–832

Klagebefugnis eines Filmproduzenten im Falle eines Programmänderungsverlangens einer Landesmedienanstalt

Urteil des Bundesverwaltungsgerichts

vom 6. Mai 2015 – BVerwG 6 C 11.14 832–836

Schriftleitung

Prof. Dr. Jürgen Becker (V.i.S.d.P.)
Institut für Urheber- und Medienrecht, Salvatorplatz 1, 80333 München
Telefon: (089) 291954-70, Telefax: (089) 291954-80,
E-Mail: redaktion@urheberrecht.org
www.urheberrecht.org

Erscheinungsweise

11 Ausgaben im Jahr mit einer Doppelnummer

Bezugspreise 2015

Jahresabonnement 358,- EUR; Einzelheft 40,- EUR; Jahresabonnement für ZUM und ZUM-RD im Kombinationsangebot jährlich 498,- EUR. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt, zzgl. Vertriebskosten. Beihefte, die zu diesem Titel erscheinen, werden den Abonnenten mit einem Vorzugspreis automatisch zugesandt und können bei Nichtgefallen zurückgegeben werden.

Bestellmöglichkeit

Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist

Jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell

Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe:
BLZ: 660 100 75 Konto Nr.: 73636751 IBAN: DE07 6601 0075 6367 51
BIC: PBNKDEFF oder Stadtparkasse Baden-Baden: BLZ: 662 500 30 Konto
Nr.: 5002266 IBAN: DE05 6625 0030 0005 0022 66 BIC: SOLA DE 51 BAD

Druck und Verlag

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Waldseestraße 3–5, 76530 Baden-Baden, Telefon: (07221) 21 04-0, Telefax: (07221) 21 04 27
E-Mail: nomos@nomos.de

Anzeigen

Sales friendly Verlagsgesellschaft, Siegburger Straße 123, 53229 Bonn, Telefon: (0228) 97898-0, Telefax: (0228) 97898-20, E-Mail: roos@sales-friendly.de

Urheber- und Verlagsrechte

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden. Printed in Germany

ISSN 0177-6762

ZUM



Editorial

Gemäß § 87 Abs 2a AktG ist bei der Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern auf die fachliche und persönliche Qualifikation der Mitglieder sowie eine im Hinblick auf die Struktur und das Geschäftsfeld der Gesellschaft fachlich ausgewogene Zusammensetzung des Aufsichtsrats zu achten. Weiters sind die Aspekte der Diversität des Aufsichtsrats im Hinblick auf die Vertretung beider Gesellschafter und die Altersstruktur sowie bei börsennotierten Gesellschaften auch im Hinblick auf die Internationalität der Mitglieder zu berücksichtigen. Dies ist die Gesetzeslage seit 2012. Zur Erreichung dieser

Ziele sind Deutschland und Österreich unterschiedliche Wege gegangen. Österreich geht davon aus, dass diese Vorschriften des AktG (sukzessive) mit nicht definierten Quoten erfüllt werden. In Deutschland wurde die Materie im Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männer an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst festgelegt. In diesem Gesetz wurden vorgegeben: 1.) eine Geschlechterquote von mindestens 30 % für Aufsichtsräte; 2.) Verpflichtung zur Festlegung von Zielgrößen für Aufsichtsräte, Vorstände und oberer Managementebenen; Novellierung der gesetzlichen Regelungen für den öffentlichen Dienst des Bundes.

FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e.V. führt nun regelmäßig einen Women-on-Board-Index (WoB160). Darin werden die 160 im DAX notierten Unternehmen erfasst. Darin sind aktuell die folgenden richtigen Ergebnisse festgehalten:

„Der Frauenanteil in Aufsichtsräten liegt bei 21,4 % (01/2011: 10 %). Auf der Anteilseigner-Seite der Aufsichtsräte liegt der Frauenanteil im Verhältnis zum Gesamtaufichtsrat bei 11,5 % (01/2011: 3 %). Die Anzahl der weiblichen Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsräten im Verhältnis zum Gesamtaufichtsrat ist auf 10 % gestiegen (01/2011: 6,9 %). Der Frauenanteil in Vorständen beträgt 5,2 % (01/2011): 3 %. Der kumulierte Frauenanteil in Aufsichtsräten und Vorständen ist auf 13,3 % gestiegen (01/2011: 6,5 %). Die Zahl der frauenfreien Führungsetagen (Aufsichtsrat und Vorstand) ist von 74 (01/2011: 46,3 %) auf 28 (17,5 %) gesunken. 37 der 160 aktuell im DAX, MDAX und SDAX und TecDAX notierten Unternehmen haben seit Januar 2011 erstmals eine Frau in die Kontrollgremien, einige auch in die Chefetagen berufen. 44 % der Unternehmen haben ein Planungsziel für den Aufsichtsrat (01/2014: 50 %), jedoch nur 1 % haben ein Planungsziel für den Vorstand definiert (01/2014: 7 %). ... Der Zuwachs um 6,8 Prozentpunkte von 6,5 auf 13,3 Prozentpunkte für den kumulierten Wert im WoB-Index zeigt, dass die Unternehmen vom Anspruch der Chancengleichheit in den Führungsetagen noch weit entfernt sind. Der statistisch über 4,5 Jahre messbare Fortschritt ist gering. ... Im internationalen Vergleich liegt Deutschland weiterhin zurück, weil in vielen europäischen Nachbarstaaten verbindliche Mindestquoten dafür gesorgt haben, dass deutlich mehr Frauen in Aufsichtsräten und Vorständen bzw. Boards vertreten sind.“

Aus der österreichischen Sicht wurde die Entwicklung von Hanappi-Egger/Mensi-Klarbach (Diversität in Aufsichtsräten, Aufsichtsrat aktuell 6/2014, 5 [7]) wie folgt beschrieben: *„Unsere empirischen Studien zeigen, dass der Prozess der Aufsichtsratsbeschickung sehr informell und unstrukturiert abläuft. Der rechtliche Rahmen lässt durch seine sehr offene Formulierung auch entsprechenden Interpretationsspielraum zu. Insbesondere Diversität wird in der Praxis noch wenig in den Blick genommen, auch wenn § 87 Abs. 2a AktG nun explizit auf das Diversitätsgebot verweist.“*

Der Vergleich mit Deutschland zeigt, dass es offensichtlich mit einer offenen rechtlichen Formulierung wesentlich schwerer ist, Diversitätsziele zu erreichen als mit einer gesetzlich vorgegebenen Quotenregelung. Wir verstehen diesen Hinweis nicht als Empfehlung, eine gesetzliche Quote einzuführen, sondern nur als Empfehlung an die Hauptversammlungen und Gesellschafterversammlungen, möglichst rasch die Vorgaben des § 87 Abs 2a AktG umzusetzen.

Leo Chini

Benedikt Kommenda.....	2
„Konstruktionsfehler“ in geplanter Aktionärsrechte-Richtlinie Interview mit Univ.-Prof. Dr. Martin Winner	
Susanne Kalss / Christopher Cach	5
Das neue Pflichtteilsrecht	
Gerhard Dilger / Daniel Strauss.....	10
Die Sprache des Aufsichtsrats	
Leo W. Chini	16
Strategische Planung als dominante Aufgabe des Aufsichtsrats	
Wilhelm Rasinger.....	20
Ausschüttungspolitik und Vergütungen 2014	
Josef Fritz	23
10 Trends ändern die Aufsichtsratswelt (Teil VI)	
Johannes Peter Gruber	28
Unsicherheiten in der Stiftungserklärung	
Michael Barnert.....	30
Literaturrundschau	
Aus dem Firmenbuch – Veränderungen bei Aufsichtsratsmandaten.....	31
Impressum	29

Herausgeber

Centrale für GmbH Dr. Otto Schmidt
in Verbindung mit
Prof. Dr. Walter Bayer
Vors. RiBFH Prof. Dr. Dietmar Gosch
WP/StB Prof. Dr. Norbert Neu
RegDir. Ralf Neumann
RA Prof. Dr. Jochem Reichert

**Gesellschafts-
und Steuerrecht
der GmbH
und GmbH & Co.**
Inhalt

106. Jahrgang
Heft 20/2015

Herausgeber-Beirat

Prof. Dr. Georg Crezelius
Prof. Dr. Detlef Kleindiek
Notar Dr. Thomas Wachter
RA/StB Dr. Götz Tobias Wiese

Aufsätze und Beiträge
Prof. Dr. Burkhard Binnewies

Praxisprobleme mit dem Einlagekonto (§ 27 KStG).
Steuerrecht an der Schnittstelle zum Gesellschafts-
recht

1065

§ 15 FAO Selbststudium
Dirk Kramer, LL.M.

Praxisfragen und Gestaltungshinweise zur Nutzung
des genehmigten Kapitals bei der GmbH

1073

Dr. Tillmann Pyszka

Die US-amerikanische LLC mit tatsächlichem Verwal-
tungssitz in Deutschland. Handels- und gesellschafts-
rechtliche Aspekte in den USA und Deutschland

1077

Rechtsprechung Gesellschaftsrecht

Publizitätspflicht: Keine verfassungsrechtlichen
Bedenken gegen die Veröffentlichungspflichten
sowie deren Sanktionierung bei Nichterfüllung (OLG
Köln v. 9.7.2015 – 28 Wx 6/15)

1086

Publizitätspflicht: Keine Nichtzulassungsbe-
schwerde im Verfahren gegen Sanktionierung der
Nichterfüllung (OLG Köln v. 4.9.2015 – 28 Wx 18/15)

1088

Einziehung: Keine subsidiäre Haftung der Gesell-
schafter für Abfindung nach Insolvenzeröffnung
(LG Aachen v. 26.5.2015 – 41 O 41/14)

1089

GmbH & Still: Keine Vorlage einer vollständigen Liste
der atypisch stillen Gesellschafter bei Rückabwick-
lung (OLG Düsseldorf v. 27.7.2015 – I-3 Wx 7/14)

1091

Liquidation: Eintragung der Beendigung der Liqui-
dation und das Erlöschen der Firma im Handelsre-
gister (OLG Thüringen v. 20.5.2015 – 6 W 506/14)

1093

Insolvenz: Anspruch eines Insolvenzverwalters
gegen den Geschäftsführer der Insolvenzschuldnerin
wegen Zahlungen trotz bestehender Insolvenzreife
(OLG Brandenburg v. 13.1.2015 – 6 U 195/12)

1094

Rechtsprechung Steuerrecht

Verdeckte Gewinnausschüttung: Erdienbarkeit
einer endgehaltsabhängigen Pensionszusage bei
mittelbarer Erhöhung infolge von Gehaltssteige-
rungen (BFH v. 20.5.2015 – I R 17/14)

1097

Steuerliches Einlagekonto: Verwendung und
Bindungswirkung des Feststellungsbescheids (BFH
v. 24.2.2015 – VIII R 50/11)

1099

Geschäftsführer: Verlust einer Darlehensforderung
und Tilgung einer Bürgschaftsverpflichtung als
Werbungskosten (BFH v. 7.5.2015 – VI R 55/14)

1101

Geschäftsanteil: Keine Verfassungswidrigkeit der
Steuerpflicht des Gewinns aus der Veräußerung
einbringungsgeborener Anteile vor Ablauf der Sperr-
frist (BFH v. 15.4.2015 – I R 54/13)

1104

Außensteuer: Sperrwirkung von Art. IV DBA-Großbri-
tannien 1964 gegenüber Einkünftekorrektur bei Teil-
wertabschreibung eines unbesicherten Darlehens im
Konzern (BFH v. 24.6.2015 – I R 29/14)

1107

**Der GmbHR-Kommentar
von Dr. Frank Roser**

1110

Kommunale GmbH: Sondervergütungen als kapital-
ertragsteuerpflichtiger Teil des Gewinns eines
Betriebs gewerblicher Art (BFH v. 25.3.2015 – I R 52/13)

1111

Erbschaftsteuer: Verbindlichkeiten aus Pflichtteil
und Zugewinnausgleich des überlebenden
Ehegatten auch bei begünstigtem Erwerb eines
Anteils voll abziehbar (BFH v. 22.7.2015 – II R 12/14)

1113

Steuerhaftung: Haftung der Organgesellschaft für
rückständige Körperschaftsteuern des Organträgers
(FG Düsseldorf v. 19.2.2015 – 16 K 932/12 H(K))

1116

**Der GmbHR-Kommentar
von Dr. Michael Bormann**

1119

Im Dialog mit
Karsten Schmidt, Vallender & Co.



Kölner Tage Sanierung und Insolvenz der GmbH

22. und 23. Oktober 2015

Mit dem aktuellen RegE zum Anfechtungsrecht

Anmeldung und weitere Informationen unter
www.otto-schmidt.de/seminare.html

Inhalt

IM BLICKPUNKT

Prof. Dr. Peter Kindler

Neuer Beratungsbedarf für GmbH-Gesellschafter bei der Gestaltung der Unternehmensnachfolge R 305

Unternehmensrecht

Keine verfassungsrechtlichen Bedenken gegen Verantwortungszurechnung bei Gesamtrechtsnachfolge und „Nahezu-Identität“ R 309

Wissenszurechnung im Konzern bei Organidentität R 309

Mögliche Neuregelung des Delisting R 310

Löschung vermögensloser Gesellschaften auch ohne Finanzamt R 310

Steuer- & Bilanzrecht

Korrektur unangemessener Gewinnverteilung bei der GmbH & atypisch Still R 310

Antrag eines GmbH-Gesellschafters auf Anwendung des Teileinkünfteverfahrens R 311

Arbeits- & Sozialrecht

Versetzungsgesetz des Arbeitgebers: Bedürfnisse des Arbeitnehmers zu berücksichtigen R 312

Private Telefonnutzung: Fristlose Kündigung nicht immer gerechtfertigt R 312

Europa-Praxis

US-Kongress: Erneuter Warnbrief an das US-Finanzministerium zu BEPS-Verhandlungen R 313

Wirtschafts-Praxis

Studie zur deutschen Direktvertriebsbranche R 314

Gründungsgeschehen im ersten Halbjahr 2015 R 315

Zeitschriftenpiegel

R 315

Buchbesprechung

Prinz/Witt, Steuerliche Organschaft (Prof. Dr. Harald Schaumburg) R 316

Tagungshinweis

Neunter Centrale Sommer-Kongress R 318

Impressum

R 320

Dieser Ausgabe liegen folgende Prospekte bei: „Fuhmann/Wälzholz, Formularbuch Gesellschaftsrecht“; „Otto Schmidt online Steuerrecht“ und „Handelsregister-Anmeldungen: Spaziergang oder Gang nach Canossa? Haftungsrisiken erkennen und vermeiden“, Verlag Dr. Otto Schmidt. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Wie Aktienrechtler heute arbeiten: **AG online**

Jeder Aktienrechtler hat natürlich **Die Aktiengesellschaft (AG)**, die führende Fachzeitschrift zum Thema, abonniert.

Alles, was Sie darüber hinaus für Ihren Arbeitsalltag brauchen, können Sie als Abonnent jetzt einfach dazubuchen. Mit dem Modul **AG online** für nur 24 Euro + MwSt. pro Monat.

Sie erhalten ein erstklassiges Recherchetool, das neben der Zeitschrift auch die gewichtigen Kommentare in digitaler Form enthält sowie die renommierten Handbücher zur AG, zu Aufsichtsrat und Vorstand und speziell zur Holding auf der vertrauten Plattform von juris.



Einfach ausprobieren: **4 Wochen kostenlos**

Mehr erfahren: www.otto-schmidt.de/ag-online

juris Das Rechtsportal

ottoschmidt

Inhalt

SUSANNE KALSS	
Die fast vergessenen Inhaber von Schuldverschreibungen	281
CHRISTOPHER CACH / JULIA NICOLUSSI	
Unternehmensrecht aktuell	283
GEORG SCHIMA	
Reform des Untreuetatbestands und Business Judgment Rule im Aktien- und GmbH-Recht	286
MICHAEL DOBROWOLSKI	
Say on Pay: Quo vadis, Hauptversammlung?	295
SUSANNE KALSS	
Die mangelnde Anwendbarkeit von § 9 Abs 1 EKEG auf den Kredit einer Muttergesellschaft an ihre Tochtergesellschaft	302
MARTIN FRENZEL	
Die ideelle und die auf Gewinn gerichtete GmbH als Rechtsträger einer Social Enterprise	308
FORUM EUROPAEUM ON COMPANY GROUPS	
Eckpunkte für einen Rechtsrahmen zur erleichterten Führung von grenzüberschreitenden Unternehmensgruppen in Europa	313
Der praktische Fall:	
Kein Bedarf mehr für die Wasserbrüller Privatstiftung (Susanne Kalss)	317
Aus der aktuellen Rechtsprechung	
OGH	
Haftungsausschluss nach § 38 Abs 4 UGB und Haftung nach § 1409 ABGB	319
Abfindungsanspruch eines OEG-Gesellschafters	323
AG: Stimmrechtsausschluss bei Interessenkonflikten	326
Kündigungsrechtsausschluss bei Ergänzungskapital-Bankschuldverschreibungen	330
Eintragung von Änderungen der Stiftungszusatzurkunde	333
Rezensionen	285, 316, 339

Impressum

Periodisches Medienwerk: Der Gesellschafter – Zeitschrift für Gesellschafts- und Unternehmensrecht. „Der Gesellschafter“ ist zu zitieren: GesRZ Kalenderjahr, Seite. Grundlegende Richtung: Diese Fachzeitschrift befasst sich mit Problemen auf allen Gebieten des Gesellschafts- und Unternehmensrechts anhand von Theorie und Praxis. Sie erscheint sechsmal jährlich, und zwar im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Jahresabonnement 2015 Print & Online: € 169,80 inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten. Preis des Einzelheftes: € 32,- inkl. 10 % MwSt., zzgl. Versandkosten. Unterbleibt die Abbestellung, so läuft das Abonnement um jeweils ein Jahr zu den jeweils gültigen Konditionen weiter. Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahres möglich und müssen bis jeweils spätestens 30. November schriftlich erfolgen. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung des Verlages gestattet. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Fachzeitschrift trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Verlages, der Herausgeber oder der Autoren ausgeschlossen ist.

Mit der Einreichung seines Manuskriptes räumt der Autor dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift ein, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc.) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG), sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) sowie der öffentlichen Zurverfügungstellung, insbesondere über das Internet (§ 18a UrhG). Gemäß § 36 Abs. 2 UrhG erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts mit Ablauf des dem Erscheinen des Beitrages folgenden Kalenderjahres; dies gilt für die Verwertung durch Datenbanken nicht.

ISSN 0250-6440

Herausgeber und Redaktion:

Rechtsanwalt Dr. Nikolaus Arnold,
1010 Wien, Wipplingerstraße 10

Univ.-Prof. Dr. Susanne Kalss, LL.M.,
1020 Wien, Institut für Zivil- und Unternehmensrecht,
WU, Welthandelsplatz 1

E-Mail: gesrz@lindeverlag.at

Medieninhaber und Medienunternehmen:

Linde Verlag Ges.m.b.H.,

A-1210 Wien, Scheydgasse 24

Telefon: 24 630 Serle

Telefax: 24 630-23 DW

E-Mail: office@lindeverlag.at

http://www.lindeverlag.at

DVR 0002356

Rechtsform der Gesellschaft: Ges.m.b.H.

Sitz: Wien, Firmenbuchnummer 102235X

Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien,

ARA-Lizenz-Nr.: 3991

Gesellschafter: Axel Jentzsch, Mag. Andreas Jentzsch

Geschäftsführer: Mag. Klaus Kornherr

P. b. b. – Verlagspostamt 1210 Wien –

Erscheinungsort Wien

Herstellung

jentzsch⁺
WIRTSCHAFTS UNIVERSITÄT WIEN

Druckerei Hans Jentzsch & Co GmbH

1210 Wien, Scheydgasse 31,

Tel.: 01/ 278 42 16-0; E-Mail: office@jentzsch.at;

mehrfach umweltzertifiziert

(http://www.jentzsch.at)

BETRIEBSWIRTSCHAFT**AUFSATZ**

Finanzierung

Risiken von Fremdwährungskrediten – Eine ex post Betrachtung**Dr. Frank Gehmlich / Jan Hartlieb, beide Leipzig**

Neben der Absicherung von Einkünften in Fremdwährung können mit Hilfe von Fremdwährungskrediten auch Zinssparnisse gegenüber entsprechenden Darlehen in Heimatwährung erzielt werden. Dabei muss jedoch die Gefahr von Wechselkursrisiken bedacht werden, die eine Zinssparnis schnell ins Gegenteil verkehren kann. In dem Beitrag werden die mit Fremdwährungskrediten verbundenen Risiken gezeigt und anhand einer Vorteilhaftigkeitsstudie veranschaulicht.

DB1159762

S. 2401

STEUERRECHT**AUFSATZ**

Körperschaftsteuer

Nachzahlungsverbot bei Pensionszusagen an beherrschende Gesellschafter-Geschäftsführer**StB Dr. André Briese, Berlin**

Häufig gerät die Gesellschaftervergütung in den steuerlichen Verdacht der Gewinnmanipulation und es droht die Behandlung als verdeckte Gewinnausschüttung. Daher sind alle Vereinbarungen von (beherrschenden) Gesellschafter-Geschäftsführern mit ihren Gesellschaften besonders gründlich vorzubereiten. Das gilt auch für die Altersvorsorge des Gesellschafters. Der Beitrag zeigt auf, welche Prüfungsschritte bei Pensionszusagen an beherrschende Gesellschafter-Geschäftsführer durchzuführen sind. Er setzt sich dabei kritisch mit der BFH-Rechtsprechung und der Verwaltungsauffassung auseinander und zeigt eigene Lösungswege auf.

DB1159800

S. 2408

Grunderwerbsteuer

Formwechsel in eine Kapitalgesellschaft unter besonderer Berücksichtigung von GrESt**RA/FAStR/StB Hans-Christoph Graessner /****StB Ann-Cathrin Hütig, beide Köln**

Der Beitrag geht der Frage nach, wie beim Formwechsel einer Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft mit Grundvermögen im Sonderbetriebsvermögen neben der ertragsteuerlichen Neutralität auch Grunderwerbsteuerfreiheit erzielt werden kann.

DB1075230

S. 2415

KURZ KOMMENTIERT

Einkommensteuer

Aufwendungen für ein Dienstjubiläum als Werbungskosten**RiFG Prof. Dr. Volker Kreft, Bielefeld**

DB0698344

S. 2419

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Gewerbesteuer

Erweiterte Kürzung nach § 9 Nr. 1 Satz 2 GewStG bei Wohnungsunternehmen**OFD NRW, Kurzinfor GewSt vom 02.10.2015**

DB1160796

S. 2420

Umsatzsteuer

Rückzahlung eines zu hoch ausgewiesenen Steuerbetrags**BMF, Schreiben vom 07.10.2015**

DB1160495

S. 2421

Grunderwerbsteuer

Vorläufige Festsetzung der GrESt, vorläufige Feststellung nach § 17 Abs. 2 und 3 GrEStG und vorläufige Feststellung von Grundbesitzwerten Oberste Finanzbehörden der Länder, gleichlautende Erlasse vom 05.10.2015

DB1160795

S. 2422

ENTSCHEIDUNGEN

Einkommensteuer

Erhalt von Bestechungsgeldern – Herausgabe an den Arbeitgeber**BFH, Urteil vom 16.06.2015 – IX R 26/14**

DB1160949

S. 2422

Umsatzsteuer

Umsatzsteuerfreie Pflegeleistungen**BFH, Urteil vom 18.08.2015 – V R 13/14**

DB1160941

S. 2425

Umsatzsteuer

Versagung des Vorsteuerabzugs beim Abnehmer widerspricht dem Unionsrecht, soweit die Verwaltung nicht dargelegt hat, dass der Erwerber an einer Steuerhinterziehung beteiligt war**EuGH, Beschluss vom 15.07.2015 – Rs. C-123/14**

DB1160785

S. 2427

Abgabenordnung

Gegenstandswert einer Gebühr für Erteilung verbindlicher Auskunft**BFH, Urteil vom 22.04.2015 – IV R 13/12**

DB1160935

S. 2427

WIRTSCHAFTSRECHT

AUFSATZ

Insolvenzrecht

Gesellschafterdarlehen und flankierende Grundpfandrechte im Fokus des Insolvenzrechts (Teil 1)**Prof. Dr. Wolfgang Marotzke, Tübingen**

Nach der Rspr. des BGH unterliegt die Rückzahlung eines Gesellschafterdarlehens, welche im Zeitraum von einem Jahr vor Insolvenzantragstellung erfolgte, der Insolvenzanfechtung gem. § 135 Abs. 1 Nr. 2 InsO. Die Finanzierung eines Unternehmens durch Darlehen der Gesellschafter ist damit gegenüber den Investitionen von Fremdkapitalgebern schlechter gestellt. Der Aufsatz erörtert vor diesem Hintergrund die Frage, ob ein Gesellschafterdarlehen durch die Bestellung einer Kreditsicherheit seitens der Gesellschaft insolvenzfest besichert werden kann und geht dabei zugleich auf Konflikte zwischen Kreditsicherungs- und Insolvenzanfechtungsrecht ein.

DB1160211

S. 2431

KURZ KOMMENTIERT

Umwandlungsrecht

Ausgleichsanspruch eines Versicherungsagenten als Verbindlichkeit i.S.d. § 133 Abs. 1 Satz 1 UmwG**RAin/Fachanwältin für Versicherungsrecht Dr. Gunbritt Kammerer-Galahn, Düsseldorf**

DB1160775

S. 2438

ENTSCHEIDUNGEN

Insolvenzrecht

Vorsatzanfechtung: Zur nachträglichen Beseitigung der Gläubigerbenachteiligung**BGH, Urteil vom 10.09.2015 – IX ZR 215/13**

DB1160849

S. 2439

Verfahrensrecht/GmbH-Recht

Zu den Anforderungen an Schiedsvereinbarung betreffend Feststellungsklage zur Auslegung eines Gesellschaftsvertrags**BGH, Beschluss vom 16.04.2015 – I ZB 3/14**

DB1160852

S. 2443

Handelsrecht

Zur Haftung des Frachtführers für den Verlust des Frachtguts und zum Mitverschulden des Absenders**BGH, Urteil vom 17.09.2015 – I ZR 212/13**

DB1160496

S. 2446

ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Betriebliche Altersversorgung

Wie die Betriebsrentenreform gelingen kann**Prof. Dr. Peter Hanau, Köln / RA Dr. Marco Arteaga, Frankfurt/M.**

Nachdem Anfang des Jahres das BMAS mit dem Diskussionsvorschlag „Sozialpartnermodell Betriebsrente“ an die Öffentlichkeit getreten ist, ist die Debatte hierüber entbrannt. Im Kern geht es dort um die Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung durch mögliche Haftungsbeschränkungen der Arbeitgeber in Form von tarifvertraglichen Regelungen. Trotz dringendem Handlungsbedarf wegen des Absinkens des Leistungsniveaus der gesetzlichen Rentenversicherung stößt der Vorschlag in weiten Teilen der Wirtschaft und bei den Gewerkschaften auf Widerstand. Im Anschluss an den ersten Beitrag der Autoren (DB 2015 S. 615) wird der aktuelle Meinungsstand dargestellt und herausgearbeitet, welche weiteren gesetzlichen Anpassungen notwendig wären, damit die Betriebsrentenreform die gewünschten Ziele erreichen und so zu einer deutlichen Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung beitragen kann. Der Beitrag zeigt dabei auf, wie die angestrebten Änderungen praktisch umgesetzt und zum Vorteil aller Beteiligten angewendet werden könnten.

DB1159563

S. 2447

KURZ KOMMENTIERT

Kündigungsrecht/Arbeitsvertragsrecht

Klageverzicht im Aufhebungsvertrag: Hilfreich oder überbewertet?**RAin/FAinArbR Doreen Methfessel / RA Peter Weck, beide Düsseldorf**

DB1160110

S. 2457

ENTSCHEIDUNGEN

Arbeitsvertragsrecht/Gleichbehandlung

Hauptamtlicher Gewerkschaftsfunktionär muss Aufsichtsratsantienemen abführen**BAG, Urteil vom 21.05.2015 – 8 AZR 956/13**

DB1159091

S. 2458

Kündigungsrecht

Einhaltung der Drei-Wochen-Frist für Kündigungsschutzklage bei Zugangsvereitelung**BAG, Versäumnisurteil vom 26.03.2015 – 2 AZR 483/14**

DB1122895

S. 2459

FACHTAGUNG | 4. Dezember 2015, Düsseldorf

Körperschaftsteuer und Unternehmensbesteuerung 2015/2016**Maßgebliche gesetzliche Änderungen im KSt-Recht und Unternehmenssteuerrecht 2015/2016**

Dr. Rolf Möhlenbrock, Ministerialrat, Berlin

Änderungen der KSt-Besteuerung und Unternehmensbesteuerung in Deutschland durch BEPS

Sven Fuhrmann, WP/StB/CPA Dipl. Kfm., Partner und Leiter National Office Tax, Deloitte

Aktuelles zur Organschaft

Prof. Dr. Ulrich Prinz, WP/StB, Partner Of Counsel, WTS Steuerberatungsgesellschaft mbH, Köln

Aktuelle Rechtsprechung im nationalen und internationalen KSt-Recht und Unternehmenssteuerrecht

Dr. Michael Schwenke, Richter Bundesfinanzhof (BFH), I. Senat

Gesellschafterfremdfinanzierung in schlechten Zeiten

RegDir. Ralf Neumann, Körperschaftsteuerreferent Oberfinanzdirektion NRW

Update: Bilanzsteuerrecht

Sven Fuhrmann, WP/StB/CPA Dipl. Kfm., Partner und Leiter National Office Tax, Deloitte

u.v.m.

25% Rabatt
für Abonnenten von
DER BETRIEB!

VERANSTALTUNGSDETAILS

Termin:

4. Dezember 2015 | 09.00 – 17.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Lindner Hotel Airport | Düsseldorf
Fon: 0211 95160

Teilnahmegebühr:

795 € zzgl. MwSt.
Frühbucherpreis bis zum 31.10.2015:
595 € zzgl. MwSt.
(Doppelrabattierungen ausgeschlossen)Information und Anmeldung: www.fachmedien-veranstaltungen.de/koerperschaftsteuer | Fon 0211 887-2850 | eMail: veranstaltungen@fachmedien.de

Wirtschaftsrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

BGH: Prospekthinweis auf beschränkte Fungibilität einer Fonds-beteiligung (17.9.2015 – III ZR 385/14)

BGH: Multimodaltransport – Haftung für Transportschaden – Mitverursachung durch Frachtführer (17.9.2015 – I ZR 212/13)

BGH: Mindestanforderungen an Schiedsvereinbarung für Beschlussmängelstreitigkeiten gelten nicht für Feststellungsklage (16.4.2015 – I ZB 3/14)

EuGH: Safe-Habor-Entscheidung der EU-Kommission ist ungültig – Schrems (6.10.2015 – Rs. C-362/14)

EuGH: Anwendbarkeit des Datenschutzrechts eines Mitgliedstaats auf eine ausländische Gesellschaft (1.10.2015 – Rs. C-230/14)

Gesetzgebung

Bundestag: Zustimmung zur Finanztransparenz – Delisting

Aufsatz

Dr. Miriam Saage-Maaß, RAin, und Maren Leifker

Haftungsrisiken deutscher Unternehmen und ihres Managements für Menschenrechtsverletzungen im Ausland

Deutsche, gerade auch mittelständische Unternehmen agieren in Regionen, die durch langjährige gewaltsame Konflikte, schwache staatliche Institutionen und extreme kulturelle und rechtliche Unterschiede geprägt sind. In derartigen Situationen laufen Unternehmen Gefahr, durch inadäquates Verhalten ihres Managements die Menschenrechte der lokalen Bevölkerung erheblich zu beeinträchtigen. Fragen der menschenrechtlichen Compliance sind insofern von zunehmender Bedeutung für deutsche Unternehmen. Neben internationalen Soft Law Standards wie den OECD-Leitsätzen für Wirtschaft und Menschenrechte oder den UN-Leitprinzipien sind aber gerade auch Entwicklungen im nationalen Straf- und Zivilrecht relevant für die Frage, wie deutsche Unternehmen mit menschenrechtlichen Risiken in Tochter- und Zulieferunternehmen umgehen sollten.

Entscheidungen

BGH: Kartellverwaltungsverfahren – Akteneinsichtsrecht Geschädigter zwecks Geltendmachung zivilrechtlicher Schadensersatzansprüche (14.7.2015 – KVR 55/14 dazu BB-Kommentar von

Dr. Dominique Wagener, RAin)

OLG Karlsruhe: Freigabeverfahren – keine Antragsbefugnis der den Restrukturierungsbeschluss anfechtenden Ekotechnika-Anleihen gläubiger – Auslegung „Bekanntmachung der Einberufung“ (30.9.2015 – 7 AktG 1/15)

OLG Hamm: Keine Liquidation einer Gesellschaft bei nicht abgeschlossenen Steuerverfahren (29.7.2015 – 27 W 50/15)

AG Mannheim: Unwirksame Zahlungsfristklausen in AGB eines Frachtvertrags nach neuem Recht (22.7.2015 – 10 C 169/15 dazu BB-Kommentar von

Dr. Patrick Ayad, M. Jur. [Oxford])

Neuerscheinung Buch

Fuhrmann/Linnerz/Pohlmann, Corporate Governance Kodex

Eingängige Kommentierung mit Beispielen aus der Praxis ca. 500 Seiten, ca. € 198,00, Oktober 2015, vorbestellbar ISBN: 978-3-8005-1579-0 / Infos unter: www.shop.ruw.de

Steuerrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

EuGH: Erhebung einer Steuer auf die thermische Leistung von Kernreaktoren (1.10.2015 – C-606/13 (OKG AB))

BFH: Antrag auf Anwendung des Teileinkünfteverfahrens nach § 32d Abs. 2 Nr. 3 S. 1 Buchst. b EStG (25.8.2015 – VIII R 3/14)

GA Villalón: Ausländische Steuerexperten dürfen in Deutschland beraten (1.10.2015 – C-342/14 (X-Steuerberatungsgesellschaft))

FG Köln: Kein vorläufiger Steuerrechtsschutz bei der Rückabwicklung des Reverse-Charge-Verfahrens in Bauträgerfällen (1.9.2015 – 9 V 1376/15)

Aufsätze

Tobias Hagemann, M.Sc., LL.M., Christian Kahlenberg, M.Sc., und Prof. Dr. Adrian Cloer, RA/StB

BB-Rechtsprechungsreport – Internationales Steuerrecht 2014 (Teil 2)

Der erste Teil des BB-Rechtsprechungsreports stellte einschlägige Entscheidungen aus den Bereichen gewerbsteuerliche Organ-schaft, grenzüberschreitende Einkünftekorrektur, Diskriminierungs-verbote in DBA, Überschussermittlung bei Beteiligung an ausländischen Personengesellschaften sowie veranlassungsbasierte Betriebsstättengewinnabgrenzung dar (BB 2015, 2455). Der zweite Teil beschließt den BB-Rechtsprechungsreport – Internationales Steuerrecht 2014 mit ausgewählten Entscheidungen zur internationalen Arbeitnehmerbesteuerung und zu den nationalen Treaty Override-Vorschriften in § 50d Abs. 9 und Abs. 10. In gewohnter Weise werden dabei zunächst die Entscheidungsgründe dargestellt und anschließend um Praxishinweise und kritische Würdigungen ergänzt.

Dr. Stefan Behrens, RA/FAStR/StB

Wie weit reicht der einheitliche Lebensvorgang dessen Doppelbelastung § 3 Nr. 2 S. 1 GrEStG verhindern soll?

Gemäß § 3 Nr. 2 S. 1 GrEStG sind Grundstückserwerbe von Todes wegen und Grundstücksschenkungen unter Lebenden im Sinne des ErbStG von der Grunderwerbsteuer ausgenommen. Diese Vorschrift hat den Zweck, eine Doppelbelastung mit Grunderwerbsteuer und Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer zu vermeiden. Nach der in den letzten zehn Jahren vom BFH entwickelten Auslegung steht es der Anwendung von § 3 Nr. 2 S. 1 GrEStG nicht entgegen, wenn die Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer einerseits und die Grunderwerbsteuer andererseits zum Teil unterschiedliche rechtstechnische Anknüpfungspunkte haben. Voraussetzung für die Anwendung dieser Vorschrift ist es jedoch, dass ein und derselbe Lebensvorgang beiden Steuerarten unterliegt. Um die Abgrenzung, ob lediglich unterschiedliche rechtstechnische Anknüpfungspunkte vorliegen oder zwei verschiedene Lebensvorgänge, wird häufig gestritten. Die soll im Beitrag insbesondere anhand des Urteils des FG Düsseldorf vom 16.7.2014 veranschaulicht werden. Gegen dieses Urteil ist beim BFH unter dem Az. II R 52/14 die Revision anhängig.

Entscheidungen

BFH: Grunderwerbsteuerliche Bemessungsgrundlage beim Erwerb eines Grundstücks durch den Nießbrauchsberechtigten im Rahmen einer Zwangsversteigerung (15.7.2015 – II R 11/14 – dazu BB-Kommentar von

Martin Figatowski, LL.M.)

FG Köln: Informationsaustausch zu internationalen Unternehmen der digitalen Wirtschaft im Rahmen des BEPS-Aktionsplans der OECD untersagt (7.9.2015 – 2 V 1375/15)



Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Die Woche im Blick

2537

Rechnungslegung

- ESMA:** Konsultation bezüglich ESEF
- ESMA:** Bilanzierung von Beiträgen zum Einlagensicherungssystem
- FASB:** Vorschläge zur Wesentlichkeit von Angaben
- FASB:** Verbesserungen der Neuregelung zur Umsatzerfassung
- EFRAG:** Stellungnahme zum Arbeitsprogramm des IASB
- BT:** Umsetzungsgesetz der Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie beschlossen
- DRSC:** Veröffentlichung von E-DRÄS 6
- DRSC:** Bericht über die 24. Sitzung des HGB-FA und die 22. Öffentliche Sitzung vom 25.9.2015 in Berlin

Wirtschaftsprüfung

- IFAC:** Weltweite Umfrage 2015 unter kleinen und mittelgroßen Prüferpraxen gestartet
- IDW:** IDW RS ÖFA 3 zur Bilanzierung von Energiebeschaffungs- und Energieabsatzverträgen bei Energieversorgungsunternehmen
- IDW:** Stellungnahme zur Anpassung des Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetzes
- IDW:** Stellungnahme zur Modernisierung des Besteuerungsverfahrens

Aufsatz

Dr. Jens Freiberg, WP

Kompromissvorschlag des IASB für die Vollendung der Reform der Leasingbilanzierung

2539

Die Verabschiedung der konzeptionellen Neufassung der Vorgaben zur bilanziellen Abbildung von Leasingverhältnissen nach International Financial Reporting Standards (IFRS) steht kurzfristig bevor. Nach Verabschiedung des letzten Entwurfs im Jahr 2013 (ED/2013/6), der erheblich kritisiert wurde, strebt der International Accounting Standards Board (IASB) nun einen Kompromiss an. Die Akzeptanz der Adressaten soll durch eine Reduktion der Komplexität und die Schaffung von wahlweise ausübbarer Erleichterungen erreicht werden. Dies geschieht insbesondere bei den Vorgaben zum Anwendungsbereich (scope) sowie den deutlich erweiterten Ausnahmen. Der Beitrag gibt einen Ausblick auf die Kompromisse, die der IASB zur Erhöhung der Akzeptanz des neuen Standards anbietet.

Entscheidung

- BFH:** Sperrwirkung des DBA gegenüber Einkünftekorrektur bei Abschreibungen auf ungesicherte Konzernforderungen (24.6.2015 – I R 29/14 – dazu BB-Kommentar von **Marcel Isselmann, WP/StB/M.I.Tax/FBIStR**)

2544

Arbeitsrecht

Die Woche im Blick

2547

Entscheidungen

- BAG:** Karenzentschädigung bei Wettbewerbsverbot (7.7.2015 – 10 AZR 260/14)
- BAG: BAG:** Anforderung an eine Verbandssatzung bezüglich OT-Mitgliedschaften (21.1.2015 – 4 AZR 797/13)
- BAG:** Günstigkeits- und Sachgruppenvergleich (15.4.2015 – 4 AZR 587/13)
- BAG:** Angemessene Ausbildungsvergütung richtet sich nach der Verkehrsanschauung (29.4.2015 – 9 AZR 108/14)
- BAG:** Selbständige Betriebsabteilung – Gesamtheit von Arbeitnehmern (7.7.2015 – 10 AZR 548/14)
- BAG:** Keine Hemmung der Verjährung durch Erhebung einer Kündigungsschutzklage (24.6.2015 – 5 AZR 509/13)
- ArbG Düsseldorf:** Keine Entschädigung wegen Diskriminierung eines Schwerbehinderten (1.10.2015 – 10 Ca 4027/15)

Aufsatz

Dr. Christopher Jordan, FAArbR, Dr. Christine Löw, RAin, und Pauline Moritz, RAin

2549

Mitbestimmung des Betriebsrats bei Projektwechsel im Call-Center

Im Call-Center Betrieb stellt sich immer wieder die Frage, ob der Wechsel eines Mitarbeiters von einem Projekt in ein anderes eine Versetzung i.S. des § 99 BetrVG darstellt, d.h. ob und unter welchen Voraussetzungen ein Projektwechsel nur mit Zustimmung des Betriebsrats möglich ist. Das Aufgabenspektrum und das Anforderungsniveau an die Tätigkeit von CCA sind vielfältig. Generell wird im Hinblick auf ihre Kommunikationsausrichtung zwischen Inbound- und Outboundprojekten unterschieden. Bereits aufgrund dieses unterschiedlichen Aufgabenspektrums bedarf es einer differenzierten Betrachtung, wann ein Projektwechsel eine Versetzung i. S. v. § 95 BetrVG darstellt. Darüber hinaus muss auch berücksichtigt werden, dass insbesondere externe Call-Center d.h. rechtlich verselbständigte Gesellschaften, die ausschließlich eine Dienstleistung im Direktmarketing anbieten, in unterschiedlichen Branchen tätig sind.

Entscheidung

- EuGH:** Massenentlassungsanzeige – Berücksichtigung von Geschäftsführern und Praktikanten beim Schwellenwert (9.7.2015 – C-229/14 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Jan Tibor Lelley, LL.M., FAArbR**)

2559

Neuerscheinung Buch

Lembke/Ludwig, Recht der Unternehmensmitbestimmung

Erste systematische Darstellung der deutschen und europäischen Unternehmensmitbestimmung
XXI, 439 Seiten, € 139,00
ISBN: 978-3-8005-3281-0 / Infos unter: www.shop.ruw.de

Die Erste Seite

Matthias Bergt, RA

Das Ende von „Safe Harbor“ – und neue Perspektiven?

Jobs der Woche

VII

Impressum/Vorschau

VIII

HOFFMANNS STREIFLICHTER

769 **Zwischen Eigen- und Fremdkapital (II)**

WP/StB Prof. Dr. Wolf-Dieter Hoffmann

STEUER- UND BILANZPRAXIS

771 **Beständigkeit und Wandel beim Rangrücktritt**
Anmerkungen zum BFH-Urteil vom 15. 4. 2015 -
I R 44/14

Vorsitzender Richter am FG Bernd Rätke

777 **Atypisch stille Beteiligung an einer GmbH durch den beherrschenden Gesellschafter**
Steuerrechtliche Anerkennung, Gewinnverteilung und verdeckte Gewinnausschüttung

Richter am BFH Dr. Harald Schießl

782 **Funktionen und Bedeutung des Begriffs der Betriebsstätte**Nationales Steuerrecht und DBA-Recht im Vergleich
Prof. Dr. Holger Kahle und Aaron Kindich, LL.M.788 **Handelsrechtliche Behandlung des „Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags“ im Rahmen der Kapitalkonsolidierung**
Abgrenzung des konsolidierungspflichtigen Eigenkapitals

Dr. Benjamin Roos

PRAXISFÄLLE

795 **Option auf Erwerb eigener Aktien**

WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

AKTUELL BERATEN

796 **Neues zur „Haftungsfalle steuerliches Einlagekonto“ i. S. des § 27 KStG**

vBP/StB Prof. Dr. Hans Ott

KURZNACHRICHTEN

- 798 Verfassungsmäßigkeit des Wertaufholungsgebots
- 798 Ausgabe von Aktienoptionen an Mitarbeiter
- 801 Korrektur unangemessener Gewinnverteilung bei GmbH & atypisch Still
- 801 Fremdvergleich bei Provisionszahlungen zwischen beteiligungsidentischen Gesellschaften
- 801 Kein Betriebsausgabenabzug für die Steuerberatungskosten anlässlich der einheitlichen und gesonderten Feststellung betrieblicher Einkünfte
- 801 Anwendung des Teileinkünfteverfahrens nach § 32d Abs. 2 Nr. 3 Satz 1 Buchst. a EStG
- 802 Ehegattensplitting bei fiktiver unbeschränkter Einkommensteuerpflicht
- 803 Verwendung des steuerlichen Einlagekontos
- 803 Aufteilung der Gemeinkosten bei Betriebsveranstaltungen
- 803 Steuerliche Behandlung von Arbeitgeberdarlehen
- 803 Steuerbefreiung des Kaufkraftausgleichs
- 804 Vorliegen der Voraussetzungen des Vorsteuerabzugs im Festsetzungsverfahren
- 804 Private Arbeitsvermittlerin als sonstige Einrichtung mit sozialem Charakter
- 804 Schuldner der Einfuhrumsatzsteuer in § 3 Abs. 8 UStG
- 805 Umsatzsteuer-Umrechnungskurse für den Monat September 2015
- 805 Kein Nachweis einer innergemeinschaftlichen Lieferung durch Zeugen
- 806 Keine Klagebefugnis eines zum Einspruchsverfahren einer GmbH hinzugezogenen Gesellschafters gegen Schenkungsteuerbescheid



Merksatz



Literatur



Weblink



Informationen



Audio



Siehe auch



Community



Quelle



Video



Galerie



Berechnung